

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 96.

Donnerstag den 24. April

1884.

Hüte neuester Form,
geschmackvolle Garnirung.

Grosses Lager

in

**Blumen, Federn, Büschen,
Bändern, Spitzen, Tüllen,
Atlassen, Sammeten,
Schleifen etc.**

Trauerhüte stets vorrätig.

Kinderhüte, Negligéhauben.

= Kurzwaaren. =

= Neuheiten =

in

Passementrien, Knöpfen, Agraffen, Modewaaren

empfehle in grosser Auswahl und zu ausserordentlich billigen Preisen.

Hüte

werden auf das Geschmackvollste garnirt.

Simon Baer,
Webergasse 14.

11214

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88c

Beispiel einer Renten-Versicherung für aufgeschobene kurze sog. Studien-Renten.

Wenn für ein Kind gleich nach dessen Geburt 980 Mark oder jährlich bis zum 17. Lebensjahre desselben 86 Mark einbezahlt werden, so erhält dasselbe von seinem 18. Lebensjahre an 5 Mal eine Rente von je 500 Mark. Näh. in den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Kindergarten

Friedrichstraße 19. Friedrichstraße 19.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren Consistorialrath Ohly, Commerzienrath Gräber, sowie durch die Vorsteherin Wilhelmine Groos. 10755

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich eine seit 7 Jahren innegehabte Stelle als erste Arbeiterin in einem hiesigen Putzgeschäft aufgegeben und mich selbstständig etablirt habe. Ich empfehle mich in Anfertigung aller in das Modefach einschlagenden Artikeln nach den neuesten Pariser Modellen unter Zusicherung geschmackvoller und solider Arbeit und billigen Preisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Färbieren werden angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

10897 Anna Bentz, Modistin, Louisenplatz 3.

C. Jung Wwe.

empfehle ihre beiden wohl assortirten Grabsteingeschäfte links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder gewünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material, gediegene Ausführung und Fundamentierung derselben. Auswahl an Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten. Achtungsvoll D. D.

Öeffentliche Versammlung

der

Wohnungsmiether Wiesbadens

im „Römer-Saal“

Freitag den 25. April c. Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

Constituierung eines Schutzverbandes.

Vermiether haben keinen Zutritt.

11204

Das prov. Comité.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehle zu bevorstehenden Confirmationen sehr schöne und passende Geschenke zu sehr billigen Preisen.

11213

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezирer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie.

11853

Alle Arten Costümes werden schnell und billig nach neuesten Façons angefertigt Webergasse 22, 2 Tr. h. 10282

Am 1. Mai cr.

beginnen wir mit dem Versandt unserer Biere und halten **lichtes und goldfarbiges Lagerbier**, sowie **lichtes und kastanienbraunes Exportbier** in feinsten Qualität zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

„Phoenix“, Dortmunder Exportbier-Brauerei, Dortmund.

Bei der Kundschaft gut eingeführte Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht; auch ist für bestimmte Bezirke der Alleinverkauf zu übertragen. (K. à cto. 162/4.) 350

Heute

Donnerstag den 24. April  **Vormittags 10 Uhr** läßt Fräulein Geider im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** eine Ladeneinrichtung (noch fast neu), mehrere Ladentheken, ein Anstellisch mit großem Glaskasten, Laden-Etagères, 1 Firmenschild, 3 armiger Lüster, 2 Stanberker etc. etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

337 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute

Donnerstag den 24. April  **Vormittags 10½ Uhr** werden im Versteigerungsslocale **Schwalbacherstraße 43** circa 100 Körbe versteigert.

337 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Fortsetzung

der großen Versteigerung von Zierpflanzen und Bäumen

in den Räumen der **Stadt-Halle** (Ausstellungs-Local des mittelhheinischen Kunst- und Gartenbau-Vereins) in **Mainz**.

Heute Donnerstag den 24. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, findet die **Fortsetzung der Pflanzen- und Bäume-Versteigerung**

statt durch den

322

Auctionator **H. Stöter**.

Prima ewige Alesaat per Pfund 65 Pfg., hochprima **Rothklee** per Pfund 60 Pfg., guttuchende **Bohnen, Erbsen** und **Linzen** per Pfd. 15 Pfg., **Wehl I. Qual.** per Pfd. 17 Pfg. empfiehlt
11249 **C. M. Kraus** in Mainz, obere Löhstraße 9, neu.

Bither zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterh. Part. 11217

Frische

Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg.

Friscchen Maifisch a Pfd. 55 Pfg.

Frische Seezungen (Soles).

11212 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(große) heute Früh eintreffend bei

11238

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Selenenstraße 2.

Frische Egmonder Schellfische

heute erwartend.

11255

P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Dickwurz sind zu haben Schwalbacherstraße 23. 11174

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Ein ächtes, schwarzes, großes **Spizentuch** vom Theater nach der Adelhaidstraße verloren. Dem redlichen Finder eine sehr gute Belohnung. Näheres Expedition. 10881

Verloren

wurde am Samstag Abend in Wiesbaden oder auf der Chaussee nach Sonnenberg eine **goldene Herren-Uhrkette**. Der Finder wird dringend gebeten, dieselbe auf der Bürgermeisterei zu Sonnenberg oder in der Expedition d. gegen gute Belohnung abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt. 11078

Verloren gestern Morgen ein **goldenes Pence-nex**. Man bittet um Abgabe Langgasse 40, 2 Stiegen hoch. 11226

Ein **schwarzer Schirm** in meinem Laden stehen geblieben. Abzuh. geg. die Einrückungsgebühr. Boffong, Bäcker. 11160

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Taschmesser mit zwei Klängen, 2) ein goldener Ohrring, 3) eine Brille mit Futteral, 4) ein rundes Portemonnaie mit Inhalt, 5) eine gelbe Haarnadel, 6) in der evangel. Hauptkirche: a) ein schwarzes Tuch mit Franzen, b) ein weißer Schleier, c) ein Regenschirm, 7) ein 20-Markstück, 8) ein Kinderschuh, 9) eine silberne Uhrkette mit einer alten Silbermünze, 10) ein französisches Nest mit der Aufschrift „Le Store“, 11) mehrere Schlüssel, 12) ein altes Portemonnaie mit 1,50 Mark und einem Schlüssel; als zugelaufen: ein weißhaariger Hund, braun gefleckt; als verloren: 1) ein Quittungsbuch, 2) eine goldene Damenmütze, 3) ein goldener Ring mit zwei kleinen Diamanten, 4) eine Serviette, 5) S. M. 12, 5) eine goldene Uhrkette mit Carabiner.

Unterzucht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Massen bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schuletemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Unterricht

Latein, Griech., Franz., Engl. und Mathematik bewährter Methode. Gründliche Vorbereitung für alle **Gymnasialklassen und Militär-Examina.**

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10756

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, geprüfte **Elementarlehrerin**, die auch **Unterricht im Französischen** ertheilen kann, sucht Stelle einer Familie zur Erziehung jüngerer Kinder. Näheres bei **Beders, Langgasse 50.** 11097

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. Nähere Preise. R. Exp. 16903

Eine geprüfte **Elementarlehrerin** (Deutsche), **perfect musikalisch**, sucht bescheidene Stellung durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 11257

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel, „Schützenhof“.** 5023

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks, Langgasse.** 5182

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine junge Dame ertheilt Anfängern und Vorgeschrrittenen **ständlichen Klavierunterricht.** Näh. Exped. 11235

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Frankfurterstraße No. 24, ca. 50 Rth.

Garten, Villa, Geisbergstraße No. 23, 1

Morgen 18 Ruthen Garten, Villa Nerothal No. 33, Trambahn gelegen, gleich

beziehbar, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 11184.

Villa Kapellenstraße, hochlegant, schöne Lage,

Villa Bierstadterstraße mit prächtigem Garten,

Villa Sonnenbergerstraße nahe Curhaus,

Villa nahe dem Kochbrunnen, freie Lage,

Villa Nerothal, nahe dem Walde, zu verk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 11183

Villen in schönsten Lagen zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11182.

Ländlich gelegene herrschaftliche Villen

zu verk. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11185.

schöne, an der Strasse gelegene Baustellen zu ver-

kaufen. Näh. bei J. Imand, Friedrichstrasse 6. 4661

bei Mecker, gelegen im Königsstuhl und Weiher, zu ver-

pachten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11177

Morgen Acker am Bierstadter Berg zu verpachten. Näh.

bei Kalbrenner, Friedrichstraße 10. 11243

400 Mark werden auf Hypothek in den Rheingau zu

leihen gesucht. Näheres Expedition. 11192

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Schachtstraße 3 sind einige Karren guter **Dung** unentgeltlich zu haben. 11186

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen wünscht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres **Römerberg 20, gleicher Erde, Hinterhaus.** 11250

Ein Zimmermädchen mit 3- und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11257

Ein gebildetes Mädchen (Schäferin), 20 Jahre alt, in feinen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle zu Kindern durch **Frau Stern, Franzplatz 1.** 11248

Mehrere Herrschaftsköchinnen und feinsbürgerliche Köchinnen, welche die Hausarbeit verrichten, mit den besten Attesten, tüchtige Hausmädchen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11257

Dienstboten diverser Branchen mit guten Zeugn. werden stets nachgewiesen d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 11254

Ein mit sehr guten und langjährigen Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als **Hausmädchen. Näh. Rheinstr. 32, 2. Etage.** 11246

Eine Kinderfrau mit besten Attesten, welche perfect französisch und englisch spricht, und mehrere gutempfohlene Damen suchen Stellen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11257

Ein f. Hausmädchen, 1 Mädchen als solches allein mit guten Attesten wünschen Stellen. R. **Schwalbacherstr. 55, P. I.** 11254

Ein Büffet-Fräulein, 2 Ladenmädchen, eine Haushälterin mit 8-jährigen Zeugnissen, 5 Köchinnen, 6 Mädchen allein suchen Stellen d. **Dörner's Bureau, Weßgera. 21.** 11240

Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 11256

Zwei bestempfohlene Mädchen, welche kochen können, und ein Hausm. empfiehlt **Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 11253

Ein Mädchen, das die gutbürgerliche Küche versteht, 3- und 3 1/2 jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11257

Stubenmädchen für Herrschaftshaus mit mehrjährigen guten Zeugnissen empf. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11256

Eine Hotelhaushälterin mit 6- und 10-jährigen Zeugnissen sucht Stellung d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11257

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres **Helenenstraße 8, Parterre.** 11247

Damen und Kindergärtnerin, Rindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11256

Ein einfaches Mädchen sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. im **Paulinenstift.** 11259

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherinnen für sofort sucht

Wilh. Hardt, große Burgstraße 8. 11252

Ein braves, sauberes Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Ein solches, welches bereits einige Vorkenntnisse besitzt, erhält den Vorzug. Näheres **Röberallee 20, Parterre.**

Gesucht ein Zimmermädchen in ein hiesiges Hotel ersten Ranges in dauernde, einträgliche Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11256

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht kleine **Burgstraße 4.** 11251

Hotelsköchinnen, mehrere, gef. d. **Ritter's Bur.** 11256

Gesucht 1 **Restaurationsköchin**, 1 **Kammerjungfer**, 1 **Kellnerin**, Mädchen für allein, **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 11258

Feinsbürgerliche Köchin in kleine Familie gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11256

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** (hohes Salair) und 3 gew. Hausmäd. f. **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 11253

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 11260

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes,

ein Geschäft in **Elässer Rattun und Möbelstoffen, Satin** u. nach **Maß und Gewicht** eröffnet habe. Ferner empfehle: **Blandruck, Bettzeug, Futterstoffe, Bettbarchent, Schürzenleinen**, sowie fertige **Schürzen**. Durch **directe Waareinkäufe** kann ich **prima Waare zu äußerst billigen Preisen** verkaufen.

10248

Hochachtend **A. Schwarz.**

Möbel-Lager von Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10,

erster und zweiter Stock, 12 Zimmer.

Ein Salon in schwarzem Holz mit Nickelbeschlag, ein **ditto** mit Cuivre poli-Beschlägen, hochsein, und ein **Salon** in matt und glanz Nußbaumen. (Jeder Salon besteht aus 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Poffament und 1 Garnitur Polstermöbel in Blüsch, Seidenbrotat oder feinem Phantastestoff.)

Ein Speisezimmer in dunklem Eichenholz (Reichnung prämiirt); ein **ditto** in Natureichen, hell mit Cuivre poli-Beschlägen; ein **ditto** in matt und glanz Nußbaumholz. (Jedes derselben besteht in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit Stegverbindung, 12 Stühlen, 1 Servir-Etagère, 1 Spiegel, Divan, Credenzisch, Nähtisch — zugleich Spieltisch — und 1 Regulator.)

Ein Schlafzimmer in matt und glanz Nußbaumen; ein **ditto** in polirtem Nußbaumholz und ein **ditto** in Eichenholz. (Jedes davon besteht aus 2 feinen Bettstellen, Sprungrahmen, 3theiligen Koffhaarmatratzen und ditto Keil, 1 großen Waschkommode mit Toilettenspiegel und Leuchtern, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter und 2 Stühlen.)

Ein Herrenzimmer in Eichenholz und ein **ditto** in matt und glanz Nußbaumholz, bestehend in 1 Bureau, 1 Bibliothek, 1 Chaise-longue, 1 Tisch, 1 Spiegel und 6 Stühlen.

Complete Wohnzimmer, Fremdenzimmer und Küchen-Einrichtungen.

Ferner: Einzelne Betten, Garnituren, Chaises-longues, Sopha's, Sessel, Bücher- und Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandkisten, große und kleine Kommoden, ovale, viereckige und Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten und Nachttische, Büffets, Verticows, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold und Nußbaumen, Gallerien und Consolschränken, Bureau, Damen- und Herren-Schreibtische, Nähtische, Secretäre, Sophavorlagen, Vorplatztoiletten und noch Mehreres.

An eingetauschten Sachen vorrätig in meinem Magazin **Kirchgasse 14 und 35** 1 Pianino von Charles Pohl, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Belgien, in schwarzem Ebenholz und mit Nickelleuchtern, Preis 400 Mk., 1 großer Cassaschrank mit Zahlenschloß, circa 8 Ctr. schwer, Preis 250 Mk., 1 ditto kleiner, circa 5 Ctr. schwer, Preis 140 Mk., 1 großer Gold-Pfeilerspiegel, Höhe 3 Mtr., Breite 1 Mtr. 20 Ctm., Preis 250 Mk., 1 Garnitur brauner Ripsmöbel, bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen (Rücklehnen gepolstert) und 2 Sesseln (Medailkonformat), Preis 180 Mk., 1 Sopha und 2 Sessel (rother Rips), Preis 100 Mk., 1 Mahagoni-Theetisch (auf beiden Seiten klappend) 20 Mk., 1 Mahagoni-Kommode, klein, dreischubladig, 20 Mk., 1 Mahagoni-Servirtisch 6 Mk., 1 Mahagoni-Nähtisch 12 Mk., 1 nußbaumenes Herrenbureau, groß, 60 Mk., 2 Balisander-Bettstellen mit Sprungrahmen (zweipersonlich), 2 dazu passende Nachttische und 1 dazu passende Waschkommode, 1 englisches Bett, bestehend in einer eisernen Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatratze und ditto Keil, 1 tannene, französische Bettstelle und Sprungrahme, 1 deutsche, nußbaumene Bettstelle und Sprungrahme, 2 matt und glanz Chiffonnieren, 2 tannene Waschkonsolen mit weißen Marmorplatten und Toilettenspiegel, 2 kleine Sopha's, 1 Kerzenlüfter mit 8 Lichtern, 1 Gaslüfter mit 5 Flammen, 2 ditto mit je 2 Flammen, 1 Korbbulentisch.

Nachzufragen **Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock.**

11237

Schulbücher,

sowie alle anderen Schulbedürfnisse bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
32 Marktstraße 32.

11219

Ziehung den 30. April.

Frankfurter, Berliner und Casseler
Pferdemarkt-Loose à 3 Mk.

zu haben bei
11197

Moritz Möller,
Schreibmaterialien-Geschäft, 45 Kirchgasse 45.

Wiesbadener Krankenverein.

Freitag den 25. April cr. Abends 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung** in der „Maderhöhle“, Goldgasse 21.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Vorlage der Jahresrechnung pro 1883/84;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen erucht
285

Der Vorstand.

vis-à-vis dem „Hôtel Adler“,

empfiehlt sein grosses Lager in hochfeinen als couranten

Bijouterien

bei anerkannt billigen Preisen zu

**Confirmanden-
Geschenken,**

Friedrich Engel, Hof-Gold- & Silberarbeiter,

als:

Medaillons von 5 M.,

Ringe 3 M., Ohrringe 3 M.,

Kette mit Medaillon 8 M. an und höher.

Neue Gegenstände wie Reparaturen werden bei mir selbst gefertigt.

im Hause Eck der Lang- und Goldgasse 37.

Bitte auf meine Firma zu achten! 10743

Heute

Vormittag 9¹/₂ und Nachmittag 2¹/₂ Uhr:

Grosse Versteigerung

im Römer-Saal,

Doxheimerstrasse 15.

Doxheimerstrasse 15.

Ferd. Müller, Auctionator.

Jupes Harmonika (Fächer-Röcke)

in schwarz und couleurt mit dazu passenden Tricot-Tailen empfehlen

Gebr. Rosenthal, 39 Langgasse 39.

Eine grössere Anzahl wollene

Frühjahrs-Costumes (Modelle)

werden zu **Einkaufspreisen** abgegeben.

230

Cur-Verein.

Heute Donnerstag den 24. April Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

im Saale der Frau **Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.**

11161

Das Directorium.

Ein neuer **Schubkarren**, eine lederne **Pferdedecke** und ein kleiner, kupferner **Waschkessel** zu verkaufen. **Hochstätte 23 im Hinterhaus.** 11244

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: General-Versammlung.

Der wichtigen Tagesordnung halber ersucht um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder

355

Der Vorstand.

Schulranzen und Taschen

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu **Fabrikpreisen** im Ausverkauf **Rebbergasse 14.** 11215

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie u. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt. Georg-Victor-Quelle und Helenen-Quelle. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Bade-Logirhause und Europäischen Hofe u. erliegt (M.-No. 8670.) 361

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Anfertigung von Damenhüten, Neuheiten

in

Blumen, Strauß- & Fantasie-Federn,
Spitzen & seidnen Bändern,

Lager in Sammt und Sammt-Bändern

von

11196

Langgasse No. 11, **Adolph Koerwer**, Langgasse
No. 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Saalbau Schirmer.

Heute Donnerstag den 24. April Abends 8 Uhr:

Letzte Gast-Vorstellung

des ersten Pistol-Kunst-Schützen Europas **Rob. Schrader**,
unter Assistenz des unerschrockenen **Frl. Nancy Valerio**.
Entrée 1 Mark, Stehplatz 50 Pf. 10748

Schillerplatz 4

werden heute und die folgenden Tage die noch
übrigen Möbel aus 6 Zimmern, der Frau **Anna Lesser-
Klessling** gehörig, verkauft. Außer diesen werden sehr
billig abgegeben: Eine nußbaum. **Salon-Einrichtung**, be-
stehend in brauner **Plüsch-Garnitur**, ovalem **Tisch**,
Silberschrank, **Pfeilerspiegel** mit **Trumeau**; eine
Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in zwei eleganten
französischen **Betten**, einer **Waschlommode** und zwei
Nachttischen mit weißer **Marmorplatte**, drei **Rohrstühlen**
und einem **Spiegelschrank**; eine **Stizimmer-Einrichtung**,
bestehend in mittelgroßem **Duffet**, einem **Ausziehtisch** mit
fünf Einlagen, zwölf **Stühlen**, einem **Divan** mit **Spiegel**.
Ferner ein **Secretär**, ein **Schreibtisch**, ein **Bücher-** und
ein **Spiegelschrank**, ein **polirter** und ein **lackirter Kleider-
schrank**, zwei **Consolschränken**, ein **Waschschränkchen**,
zwei **polirte Kommoden**, ein **Schlafsofa**, eine **Chaise-
longue**, zwei **Kinderbetten**, ein **Küchenschrank**,
Porzellan, **Teppiche**, **Vortheeren** u. dergl. 11189

Große Egm. Schellfische und Cablian,

**Turbot, Sole, Oberkrebse, große,
neue Gurken, Goldfische und lebende
Schildkröten.** Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 11241

Zwei Centner Zeitungen zu verkaufen Bahnhofstraße 8,
1 Treppe hoch. 11236

Ein sehr großer **Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch**
ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf **Neuhäuserstraße 14.** 11216

Leere spanische **Weinfässer** (150—40 Liter) abzugeben
in der **Fischapotheke.** 11211

1^a Tapezirerstärke per Pfd. 20 Pfg.

bei größerer Entnahme entsprechend billiger, empfiehlt
11227

Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.

Für die bedürftige Familie in Eppenhain sind ferner bei
eingegangen: Von einem Unbekannten 50 Pf., Ung. 50 Pf., N. N. 5 M.,
Ung. 3 M., Dominospieler 1 M., bei einem Geburtstagsfest gefammet
3 M., von Frau Hauptmann Keller 3 M., Frau Aug. D. 5 M., Ung.
50 Pf., N. N. 2 M., Ung. 1 M., drei Personen aus Geier's Wirthschaft
3 M. 30 Pf., Ung. 1 M., Ung. 50 Pf., S. K. 2 M., N. N. 50 Pf., S. K.
8 M., einer Dame 1 M., Frau v. S. 2 M., J. C. D. 5 M., Fräulein
Hempel-Karschin und Schwester 5 M., S. S. 2 M., S. S. 15 M., N. N.
7 M., Hrn. Christian Balzer in Gms 5 M., von der Dungen'schen Dien-
schaft in Weiburg 5 M., Hrn. Hessel 1 M., S. S. 1 M., Ung. 1 M.,
D. 1 M., Bunt 1 M., Wittve Ruppert 3 M., Hrn. Weinert 5 M.,
v. Stoffregen 3 M., N. N. 2 M., Frau N. S. 3 M., Th. Sator 1 M.,
S. K. 3 M., worüber wir, mit der Bitte um weitere Gaben, danken
quittiren. Die Expedition.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 24. April.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Caroline Feh. Beginn des
Sommersemesters.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags
5 Uhr im Turnsaal der höheren Töchter-Schule, Soufflenstraße.

Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Vorhänds-Sitzung im Saale der Frau
Lugenbühl Bwe., Webergasse 25.

Tannus-Club, Berl. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal.

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 24. April. 96. Vorstellung. 135. Vorst. im Abonnement.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser,	Herr Zobel.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Whiltpi.
Walther von der Vogelweide,	Herr Warbeck.
Witterolf,	Herr Rauffmann.
Heinrich der Schreiber,	Herr Börner.
Reimar von Zweier,	Herr Dornewah.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Baumgartner.
Venus	Frl. Gerwenka.
Ein junge Hirte	Frl. Pfeil.
Erster	Frau Stengel.
Zweiter	Frau Baumann.
Dritter	Frl. Hartmann.
Vierter	Frl. Danningen.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelknechte, Edelknaben,
Ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung: Im 1. Akt: Das Innere des Dorfes (Venus)-
Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holbe (Venus)
Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die
Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 25. April (s. G. wiederh.): Der Probepfeil.

Lozales und Provinziales.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
von der Wense, Hauptmann à la suite des 3. Hess. Inf.-Regts.
No. 83, Flügeladjutant des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, Durchlaucht,
unter Befehl in diesem Verhältnis und unter Befehl zum 1. Hess.
Inf.-Regt. No. 87 à la suite desselben, zum Major befördert.

* (Orden.) Dem Regierungsrath Stumpff ist die Erlaubnis zum
Anlegen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich
heßischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen erteilt worden.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 22. April. — Schluß.)
Aus den Verhandlungen haben wir weiter zu berichten: Herr Erster
Bürgermeister Dr. v. Hell legt den Entwurf zu einem Ortsstatut, bet.

Kranken-Versicherung der Arbeiter, vor. Entsprechend dem § 2 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Kranken-Versicherung der Arbeiter, kann nämlich durch statutarische Bestimmung eine Gemeinde für ihren Bezirk die Anwendung der Vorschriften des §. 1 auf andere Arbeiter erstreckt werden. Nach dem in der letzten Sitzung (am 6. April l. J.) vorgetragenen Special-Commission hier unter Zuziehung des Vorstandes der Allgemeinen Hilfskasse gefassten Beschlusse wird die Allgemeine Hilfskasse ihre Statuten nach den Bestimmungen des genannten Gesetzes und zwar derart abändern, daß sie auch die Versicherung derjenigen Personen in ihrer Casse zuläßt, auf die der Gemeinderath (bzw. Bürgerausschuß) diese Versicherung ausdehnen will, nämlich: 1) auf diejenigen in §. 1 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen, deren Beschäftigung ihrer Natur nach eine vorübergehende oder durch den Arbeitsvertrag im Voraus auf einen Zeitraum von weniger als 1 Woche beschränkt ist, sofern die Beschäftigung wenigstens 3 Tage dauert, 2) auf Handlungsgehilfen und Lehrlinge (ausschließlich derjenigen in Apotheken), 3) auf Personen, welche in anderen als in den in §. 1 bezeichneten Transport-Geschäften beschäftigt sind (also besonders bei Fuhrunternehmern und Kutschern), 4) auf solche Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden, sobald sie mehr als 3 Tage ausschließlich für einen Arbeitgeber in dessen Gewerbszweig beschäftigt werden. Werden diese Statutenänderungen auch von der General-Versammlung der Allgemeinen Hilfskasse, wie zu erwarten steht, genehmigt, wie dies von deren Vorstände bereits geschehen ist, so wäre es nicht nöthig, daß die Stadt eine besondere Ortskasse errichtete, die Beiträge für die unter No. 1 bis 4 genannten Arbeiter fließen einfach in die Casse der Allgemeinen Hilfskasse und aus dieser würden die Arbeiter im Falle von Krankheit unterstützt werden. Dann sind also sämtliche Leute, so wie sie hier arbeiten, auch hier versichert und müssen aus der Casse unterstützt werden; deshalb muß der Stadt daran liegen, daß die Beiträge in diese Casse auch richtig bezahlt werden und soll die Anmeldepflicht (übrigens ganz im Sinne des Gesetzes) möglichst auf die Arbeitgeber übertragen werden und darum sollen die §§ 51 bis 53 des Arbeiter-Kranken-Versicherungsgesetzes auch giltig sein für die Arbeitgeber gegenüber denjenigen Arbeitern, auf welche letztere die Versicherungspflicht oben unter No. 1 bis 4 ausgedehnt wird. Das Statut ist am 1. December 1884 in Wirksamkeit treten. Der Gemeinderath ist sich mit dem Entwurfe einverstanden und soll letzterer dem Bürgerausschuß bzw. der Reg. Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden. — Der Polizeipräsident Dr. v. Strauß theilt mit, daß er auf Wunsch der Händler den Zeitpunkt für Abhaltung des Kleinviehmarktes auf Mittwoch von 6 Uhr Morgens ab festgesetzt habe. — In die Commission zur Prüfung der Notate der Stadtrechnung werden die Herren Wagemann, Dr. Schirm und Käbberger gewählt. — Der Bürgermeister Coulin berichtet, daß Herr Feldgerichtschoffe Carl Habel, welcher längere Zeit schon erkrankt ist, durch seinen Schwager habe erklären lassen, ihn von dem Amte zu entbinden und bemerkt dabei, genannter Herr habe seit 25 Jahren dieses Amtes in seltener Pflichttreue und Eifer gewaltet, wofür demselben der Dank des Gemeinderaths gebühre. Auf Antrag des Herrn Dr. Berle soll Herrn Habel für seine langjährige Thätigkeit ein Dankschreiben zugesandt werden. Im Uebrigen wird beschlossen, durch den Bürgerausschuß in nächster Sitzung zwei Mitglieder des Feldgerichts wählen zu lassen; seitens des Feldgerichts sind die Herren Kaminer S. Wegandt und Landwirth Wilh. Kraft gewählt. — Herr Ph. Rath fragt an, unter welchen Bedingungen die Stadt geneigt sei, die Typell'sche Privatstraße in Eigenthum zu übernehmen und ersucht, dieselben so günstig wie möglich zu stellen. Die Angelegenheit wird an die Bau-Commission verwiesen. — Herr Bürgermeister Seelgen macht darauf aufmerksam, daß durch Holzabfuhr aus städtischen Waldstücken drei Commenderger Wiesen beschädigt worden seien. Sobald durch das dortige Feldgericht der Schaden abgeschätzt, soll Entschädigung geleistet werden. — Das Gesuch des Herrn J. Brätorius, welcher seinen Theilungsplan für ein Grundstück an der Wallmühlstraße abgeändert hat und vorläufig nur Wohnhäuser errichten will, wird genehmigt. Bezüglich des Wohnhauses ist jedoch wieder Vorlage zu machen. — Dem Gesuche des Herrn Volkhaus, da die Vermessungsarbeiten für Abtretung von Terrain noch nicht beendet, wird insofern entsprochen, wenn Petent sich protocollarisch zur Abtretung des Terrains verpflichtet. — An die Bau-Commission, welche am Donnerstag an Ort und Stelle davon Einsicht nehmen soll, wird der Bericht des Herrn Cur-Directors Geh. I., betr. die Wege am „Amelberg“, verwiesen. — Herr Kalle beantragt Namens der Schlachthaus-Commission die Abstellung verschiedener kleiner Uebelstände zc. in dem Schlachthause: 1) soll gegen den herrschenden Zug in der Kleinvieh-Schweine-Halle eine Verschaltung angebracht, 2) eine fahrbare Brücke zum Ausladen der Schweine beschafft, 3) vier Reihen eiserner Posten zur weiteren Anstellung der Schweine veranlaßt, 4) eine große Fleischwaage angeschafft werden. Ferner sollen eine Anzahl Schlagbeile und sonstige Gegenstände zum Gebrauche daselbst, sowie 80 Kleidergränze resp. Verhänge für die Metzger gefertigt werden. An Stelle des mit dem Verlangen betrauten Portiers soll der die Controle ausübende Accisbeamte diese Function übernehmen. — Die Futterpreise für das Schlachthaus werden von Gentner Neu auf 4 M. 20 Pf. und Stroh auf 3 M. 50 Pf. festgesetzt. — Der Stadtbaumeister Israel referirt hierauf über folgende Bauarbeiten: die nachgeordnete Unterstellung der Thorsfabrik nebst Bauveränderung Kirche No. 98 wird Herrn Schmiedemeister C. Herrmann genehmigt. — Desgleichen das Gesuch der Frau Böcher, betr. Herstellung eines Ladens Laugergasse 12. — Die Lieferung von 28 Spundkäpfen für die Clementar-Schule in der Gastellstraße wird Herrn L. Zintgraff auf Grund seines vorgelegten Auftrags à 1 M. 20 Pf. übertragen. — Nunmehr berichtet

Herr Stadt-Ingenieur Richter: Herr Simon Bodler gedenkt den dem Krieger-Denkmal an der Schiersteiner Chaussee gegenüber gelegenen Dominal-Acker behufs Erbauung eines Wohnhauses anzukaufen und ersucht schon im Voraus um die erforderliche Bau-Concession. Die Bau-Commission empfiehlt, es möge dem Gesuchsteller erwidert werden, daß dem Gesuche erst dann näher getreten werden könne, nachdem der auf Antrag des Herrn Kaufmann Müller für jenes Terrain beschlossene und Herrn Ingenieur Richter zur Anfertigung überwiesene Fluchlinienplan fertiggestellt sei, welchem Antrage der Gemeinderath Folge gibt. — Die Königl. Polizeibehörde berichtet, daß nach Anzeige der Commission zur Abnahme der Rohbauten die Mithalle an dem Fischer'schen Neubau Ecke der Wörth- und Rheinstraße 0,13 Meter in die Straßenfluchtlinie der Wörthstraße vorspringen. Die Bau-Commission beschließt, im vorliegenden Falle, wo es sich um das Vorspringen der Mithalle um 13 Centimeter vor die Straßenflucht handelt und der Sockel nur ca. 3 Centimeter vor letzterer liegt, auch im Situationsplan dieser Vorsprung bereits angedeutet ist, von einer weiteren Verfolgung der Sache abzurathen, dem Gemeinderath aber anheimzugeben, bei Königl. Polizei-Direction dahin zu wirken, daß fortan Vorsprünge über die Straßenflucht hinaus grundsätzlich überall nicht mehr zugelassen werden. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Herr Weinbändler Heinrich See ersucht um Angabe der Bedingungen, unter welchen es ihm gestattet werde, seine an der Victoriastraße gelegenen Grundstücke bebauen zu dürfen, bezw. was die Straßenkosten betragen; ferner desgleichen der Bedingungen zum Bebauen des neben dem seitigen gelegenen Grundstück der Frau Phil. Knauer Bwe., wenn die Eingänge zu den Häusern von der neu anzulegenden Straße aus gedacht seien. Auf Berechnung würden nach Maßgabe des §. 10 des Baustatuts zu leisten sein: Kostenlose Abtretung eines Streifens von circa 52 Meter Länge und 2 1/2 Meter Breite, ferner sind an Straßenanlagekosten für die Victoriastraße ca. 812 M. baar einzuzahlen, sowie sicherzustellen a. für die Victoriastraße und b. für die neue Straße zusammen ca. 6600 M. resp. die Hälfte mit 3300 M. Nachdem einige Zeit hierüber debattirt wird, dem befürwortenden Antrage der Bau-Commission beigegeben. — Herr Rentner B. Schütz wurde auf sein Gesuch, betreffend Umbau der Villa Paulinenstraße 1, unter anderen Bedingungen auch diese auferlegt, daß die Ecke des vorspringenden Erkers auf 3 Meter von der schrägen laufenden Grenze zurückgerückt werde, während auf dem Situationsplan der Erker im Mittel um 3 Meter von der Straße entfernt angenommen ist. Gesuchsteller führt nun aus, daß durch diese Auflage das ganze Project in seiner jetzigen Gestalt in Frage gestellt sei, denn das Haus würde viel zu nahe an einen alten prachtvollen Baum, der bis in die Spitze mit Eichen herankt ist, zu stehen kommen. Der Plan sei mit Rücksicht auf diesen Baum entworfen, um das Prachtexemplar, wie es ein zweites in ganz Wiesbaden nicht gäbe, nicht zu schädigen zc. Die Bau-Commission erachtet die vorgetragenen Gründe für nicht schwerwiegend genug, um von der Forderung, daß der Bau von der Straßenflucht der Vierstädterstraße mindestens 3 Meter absteilen müsse, abzugehen, und empfiehlt deshalb, das Gesuch ablehnend zu becheiden, was geschieht. — Das bereits früher von Herrn Ländnermeister Ph. Fr. Erkel vorgelegte, später wieder stiftete Baugesuch, betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der verlängerten Frontenstraße, liegt heute vor und wird dasselbe, nachdem Herr Erkel vorbehaltlich späterer Abrechnung die Kosten für Grunderwerb und Straßenausbau mit 450 M. baar einbezahlt bzw. weitere 350 M. für Trottoiranlage zc. sicher zu stellen bereit ist, genehmigt. — Herr Dr. F. Rossen bittet, nachdem sein Neubau Gartenstraße 13a vollendet, nunmehr um Herstellung des Trottoirs an der Grenze mit der oberen Gartenstraße event. Pflaster- oder Kies-trottoir. Die Bau-Commission befürwortet das Gesuch mit der Maßgabe, daß die Sicherstellung für den Theil des Trottoirs, welcher in die zur Zeit noch in Privatbesitz befindliche verlängerte Gartenstraße fällt, bestehen bleiben muß, bis Herr Bau-Inpector Jppel diesen Trottoirtheil auf seine Kosten herstellen läßt. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung, wie vorstehend. — Herr Kreisgerichtsrath a. D. Fr. Lehne beantragt die alsbaldige Herstellung des Pflaster-trottoirs auf die Frontlänge seines Grundstücks an der Kapellenstraße 63, nachdem er die bezüglichen Kosten bereits sichergestellt habe. Die Bau-Commission befürwortet das Gesuch, welches genehmigt wird. — Auf die Beschwerde des Herrn G. Ph. Köch wegen ihm zugesagter Feldbeschädigung am Jstfelnerweg beantragt die Bau-Commission, die Anlage einer genügend festen Futtermauer zur Instandhaltung des fragl. Weges und zum Schutze des benachbarten Köch'schen Grundstücks vorzunehmen, was geschehen soll. — Herr Rentner F. B. Käsebieber hat für Canalisation und Ausbau der Straße auf seinem Terrain an der oberen Kapellenstraße 4950 M. einbezahlt, während nach heutiger Abrechnung die Kosten nur 4256 M. 3 Pf. betragen; es werden daher die mehreingezahlten 693 M. 97 Pf. an Herrn Käsebieber zurückvergütet. Hierauf Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr.

* (Das Königl. Gelehrten-Gymnasium) nahm bei Beginn des neuen Schuljahres von 160 angemeldeten Schülern 66 auf; da nach einer Verfügung des Herrn Ministers nur ein Cötus der Sexta errichtet worden ist, mußten 70 Schüler, die für diese Klasse angemeldet waren, abgewiesen werden. Herr Gymnasiallehrer Dr. Scholz hat vom Herrn Minister einen Urlaub zu einer Studienreise nach Italien erhalten, von der er Ende Juni zurückkehren wird; die Vertretung desselben ist Herrn Dr. Schmidt übertragen. Herr Candidat Schellenberg ist einem Rufe an das Real-Gymnasium in Goslar gefolgt. Herr Candidat Dr. Bulz geht dem Vernehmen nach als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium in Hirteln.

* (Der Congreß für innere Medizin in Berlin) ist aus Nassau besucht von den Doctoren Genth (Schwalbach), Lehr, Kühne, Märklin, Berger und Clouth aus Biesbaden, sowie von Herrn Verlagsbuchhändler J. F. Bergmann von hier.

* (Das Zither-Concert), welches Herr Zitherlehrer A. Walter am Sonntag Abend im „Hotel Hahn“ mit seinen Schülern gab, war überaus zahlreich besucht. Die Talentsfähigkeit der Schüler und die Reinheit der Stimmung bei den Ensemblestücken fanden die wohlverdiente Anerkennung; einzelne Programmnummern mußten auf allgemeines Verlangen wiederholt werden.

* (Piktoren-Kunststücke Robert Schrader) setzte am Dienstag Abend seine vortrefflichen Leistungen auf diesem Gebiete vor einem zahlreichen Publikum im „Saalbau Schirmer“ fort. Wie wir bereits erwähnten, ist seine Trefflichkeit eine fast ungläubliche. Daß hier und da ein Fehlschuß vorkommt, ist lediglich auf die für den Schützen höchst ungünstige Seitenbeleuchtung zurückzuführen; im Allgemeinen können wir nur bereits früher Mitgetheiltes bestätigen. Die ersten Vorstellungen, welche, wohl durch ein gewisses Vorurtheil gegen derartige Productionen veranlaßt, sehr geringen Besuch fanden, hatten Herrn Schrader nur noch zu dem am Dienstag Abend stattgefundenen Gastspiel bestimmt; da aber in letzterem demselben mehr Sympathie entgegengebracht wurde, hat er sich entschlossen, heute Abend unter Assistentz der „unerschrockenen“ Dame eine Abschiedsvorstellung zu geben, welcher wir einen zahlreichen Besuch wünschen.

* (Miethe-Versammlung.) Morgen Freitag den 25. d. M. Abends 8 Uhr findet im „Römer-Saal“ eine öffentliche Versammlung der Wohnungsmiether Biesbadens zur Constatirung eines Schutzverbandes statt. Eine Commission hat bereits einen Statuten-Entwurf zur Vorlage ausgearbeitet. Darnach besteht der Zweck des Schutzverbandes hauptsächlich in Folgendem: 1) Wohnungen zu vermitteln und dabei die Qualität der Wohnungen anzugeben, sowie in wirtschaftlicher Beziehung das Interesse seiner Mitglieder zu fördern und zu wahren; 2) notorisch üble Behandlung seitens der Vermieter der Miether gegenüber zu bezeichnen; 3) bei Abschlüssen von Mietheverträgen nach Möglichkeit die Rechte der Wohnungsmiether zur Geltung zu bringen; 4) Differenzen und Streitigkeiten zwischen Wohnungsmiether und Vermieter entweder auf gutlichem Wege beizulegen, oder, wo kein Ausgleich auf diese Weise zu erzielen ist, durch Vertretung des Verbands-Anwalt vor Gericht. Man hofft, daß sich die Miether im Allgemeinen an dem Vereine theilnehmen.

* (Schulnachricht.) Für die Schule am Marktplatz sind gestern Substituten von H. Albers & Bedekind in Hannover eingetroffen. Es sind dies Patent-Substituten, die vermittlest eines Apparates vertheilt werden können. Dieselben sind sehr practisch, hübsch gearbeitet und allen Schulen zu empfehlen.

* (Zur Bequemlichkeit des Publikums) hat die Intendanz des Meiningischen Hoftheaters hier eine Verkaufsstelle für ihre z. Z. im Mainzer Stadttheater stattfindenden Vorstellungen errichtet. Es können sonach Bestellungen auf die verschiedenen Plätze in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27, aufgegeben werden, und zwar immer am Tage vorher für die am nächsten Tage stattfindende Vorstellung; doch müssen die Anmeldungen stets bis 5 Uhr Nachmittags erfolgt sein, falls eine Garantie der Plätze übernommen werden soll.

* (Wesihwechsel.) Herr Fabrikant G. Pfaff hat sein Fabrikantwesen samt Wohnhaus an der Dogheimerstraße für 180,000 Mark an die Herren Kaufmann Friedr. Dorer hier und Kaufmann Karl Bleckner von Frankenthal verkauft. — Herr Landwirth Jacob Dörr hat 14 Ruthen Bauplatz an der oberen Rheinstraße an die Herren Dr. med. Johannes Walter und Weinbändler Carl Schmidt, die Ruthe zu 1200 Mark, verkauft.

* (Jäger und Jagdfreunde) interessiert es wohl, zu erfahren, daß eine Geweihe-Sammlung, welche nach Ansicht von Kennern weit über die Grenzen der theilhaftigen Kreise hinaus allgemeine Beachtung verdient, im Hause Schwalbacherstraße 25 dahier zu besichtigen ist. Es befinden sich darunter über 300 abnorme Hirschkanten, Elchgeweihe, amerikanische und deutsche Hirschgeweih, Schanser- und Renntiergeweihe. Die Sammlung ist in weiteren Kreisen bisher nicht bekannt geworden.

* (Römischer Fund.) Vorgestern stießen Arbeiter beim Wiederaufbau eines Ableitungscanals in der Nähe des Kochbrunnens auf eine römische Wasserleitung. Dieselbe besteht aus Holzkörpern, die vollständig verstopft sind. Die Leitung zieht vom Kochbrunnen in der Richtung nach dem Kranzplatz zu.

* (Der letzte Schnee) hat, wie von sachverständiger Seite versichert wird, nicht den Schaden angerichtet, wie man anfangs befürchtete. Die meisten Bäume sind eben schon abgeblüht und haben bereits Fruchtanfang. Der Schnee hätte auch weniger zu bedeuten gehabt, wie die gleichzeitig eingetretene Kälte. Auch der Weinstock soll in den meisten Lagen wenig oder gar nicht gelitten haben. Hoffen wir daher immer das Beste.

Kunst und Wissenschaft.

* (Theodor Wachtel) Jung nächstens in Berlin den „Postillon von Bonjean“ — zum neunhundertsten Male.

* (Aus dem Oberamtsbezirk.) Vorigen Montag Abend ist der „Barabas“ vom Oberamtsbezirk Passionspiel gestorben. Es ist dies der Schauspieler Johann Allinger, welcher in den Passionsspielen 1860, 1870 und 1880 mit besonderem Geschick die Rolle des „Barabas“ spielte. Er erreichte ein Alter von 77 Jahren.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist zwar wieder hergestellt, doch ist sein Befinden immer noch nicht derart, daß die Vertheilung der Verantwortung übernommen werden wollen, wenn dormalen aus einer Reise nach Biesbaden ein schlimmes Fatale entstehen. Unter diesen Umständen ist es nicht unwahrscheinlich, daß der Biesbadener Aufenthalt in diesem Jahre ganz aus dem kaiserlichen Reiseprogramm gestrichen wird.

Vermischtes.

— (Zur Lohnbewegung.) Am Sonntag hielten die Tischlergesellen von Berlin und Umgebung eine große, von mindestens 6000 Personen besuchte Versammlung ab. Es wurde einstimmig folgende Resolution angenommen: 1) Die Arbeitszeit darf in keiner Werkstatt länger als 9 1/2 Stunden täglich betragen, mit Ausschluß aller und jeder Sonntagsarbeit; 2) Forderung einer Abschlagszahlung bei allen Accorarbeiten von mindestens 18 Mark pro Woche, bei Lohnarbeiten ist der volle Lohn zu jedem Samstag auszuzahlen; 3) eine Aufbesserung der Löhne in den Werkstätten, wo die Löhne für die dort gefertigten Arbeiten so niedrig sind, daß die Mehrzahl der dort beschäftigten Tischler bei obiger Arbeitszeit nicht viel verdienen, daß demselben die in Punkt 2 festgesetzte Forderung gewährt werden kann. Diese Forderungen sollten am Montag zur allgemeinen Durchführung gebracht werden. Es entstand ein partieller Strike und im Ganzen haben 2000 Gesellen in 300 Werkstätten die Arbeit niedergelegt.

— (Die Hinrichtung Hugo Schent's und Schlossaref's) ist am Dienstag Morgen in Wien vollzogen worden und zwar ohne jeglichen aufregenden Zwischenfall. Den letzten Nachmittag und die vorhergehende Nacht verbrachten die Verurtheilten Briefe schreibend und die Tröstungen des Pfarrers entgegennehmend. Schlossaref empfing einen längeren Besuch von seiner Frau, seinem Schwager und seiner Schwester; er bat weinend um Verzeihung und um einen nochmaligen Versuch, vom Kaiser Begnadigung zu erlangen. Inzwischen war ein solches Begnadigungsgeheiß schon vom Vertheilhaber eingebracht, aber nach wenigen Stunden mit dem Vermerk „nicht signirt“ zur Verhandlung zurückgekommen. Schlossaref beichtete und communicirte, er zeigte Reue und tiefe Sehnsucht nach geistlichem Trost. Schent hatte den Priester nicht verlangt, empfing jedoch den freiwillig Eintretenden sehr höflich, zeigte ein völlig verändertes, sanftes Wesen, erklärte, er habe den Tod verdient, beichtete, communicirte und schrieb den Rest der Nacht Abschiedsbriefe. Morgens um 7 Uhr fand die Urtheilsvollstreckung im Leichenhof des Landgerichts statt. Der Scharfrichter Willenbacher mit vier Gehilfen, sowie das durch ein Militär-Spallier abgetrennte Publikum, etwa 120 Personen, warteten. Schlossaref wurde zuerst in Arbeiterkleidung heringeführt, das Gesicht dem Publikum zugewandt. Nachdem ihm der Kopf ausgezogen, sprach er laut: „Gott verzeihe mir meine Sünden! Auch Sie, meine Herren, verzeihen Sie mir alle meine Missethaten; sucht mir nicht, ihr Christen, sucht mir nicht wegen meiner Sünden, Amen!“ Dann stieg er die kleine Treppe zum Richtstuhl hinauf, zitternd, aber doch unerwartet gefaßt. Willenbacher vollzog nun die Hinrichtung rasch. Der Tod trat nach etwa acht bis neun Minuten ohne häßlichen Todeskampf ein. Nachdem der Tod festgestellt, erließ ein neues Commando: „Habt Acht!“ Eine kleine Mannschafft verließ den Hof, um Schent abzuholen. Nach etwa fünf Minuten erschien dieser in Sträflingskleidung und wurde sofort, ohne Schlossaref zu sehen, im zweiten, weiter vorn stehenden Block geführt. Er war ruhig und ganz unbewegt, schied sich lächelnd vor der Gerichtskommission, sagte leise zum Pfarrer: „Bitte, grüßen Sie meine Frau!“ und stieg sicher die kleine Treppe hinauf. Schon mit der Schlinge um den Hals, wiederholte er zu Willenbacher: „Bitte, grüßen Sie meine Frau!“ Der Tod trat nach ein paar Minuten ein. Das Gesicht, dem Willenbacher die Augen zuwandte, war nicht verändert, es behielt den lächelnden Ausdruck. Darauf hielt der Priester eine ganz kurze Ansprache an das Publikum: die Missethaten der beiden Menschenmörder seien reumüthig gestanden. Nach einem Gebeten wurde der Leichenhof geräumt. Die Gerichteten blieben eine Stunde hängen, worauf die Obduction vorgenommen wurde.

— (Erdbeben.) Aus London, 22. April, wird berichtet: Gestern früh fand in Ipswich und mehreren anderen östlich gelegenen Orten ein ziemlich starkes Erderschütterung statt. Erheblich heftiger war dieselbe in Colchester, wo auch ein starkes unterirdisches Getöse hörbar war. Die Gebäude waren in zitternder Bewegung, eine große Anzahl Schornsteine ist eingestürzt und ein 150 Fuß hoher Kirchturm zusammengebrochen. Die Erderschütterung dauerte 30 Sekunden. Die Bevölkerung, welche unruhig war, eilte auf die Straßen in's Freie. Menschenleben sind nicht verloren gegangen.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Rein seidene Stoffe Mt. 1. 35 Pf. per Meter, sowie a Mt. 1. 80 Pf. und 2. 20 bis 9. 80 (farbig, gestreift und carree Dessins) verfertigt in einzelnen Nothen und ganzen Stücken solltet ihr Haus das Seiden-Fabrik-Dépot von G. Henneberg (Königliche Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. nach der Schweiz.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Kathol. Lehrlingsverein.

Der Unterricht für das Sommersemester beginnt Sonntag 27. April Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen zu selbst werden im katholischen Vereinshause, Schwalbacher- 49, jederzeit entgegen genommen.

Der Vorstand.

Zur Confirmation.

Für Confirmanden und Erstcommunikanten empfehlen wir:

Erbauungs- & Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden, sowie geeignete literarische Fest-Geschenke, Blumenarten u. in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung,

10232

32 Wilhelmstraße 32.

Für Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl weisse Unterröcke, Hosen, Strümpfe, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Krausen, Schleifen, Perzenttücher etc.

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

Für Confirmanden

empfiehlt Medaillons, Broschen, Ohrringe, Arm- bänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschetten- knöpfe, Schmuckkästchen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Burgstraße No. 8. **L. Schmidt,** gr. Burgstraße No. 8.

Sämmtliche Schulbücher

vorrätig bei

Karl Wickel,

große Burgstraße 6.

Schul-Ranzen

mit Schild und starken Lederriemen dies Jahr schon zu 85 Pfg.

Schul-Taschen, sowie sonstige Sorten Ranzen in grosser Auswahl. 10825

Schul-Tafeln, Griffelkasten etc. billigst.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester Ausstattung offeriren wir unvergleichlich billig und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.
Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.
Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.
Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungesüßtert . . . St. 4 bis 4 1/2 M.
Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter . St. 5 bis 8 1/2 M.
Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.
Sonnen-Schirme von Leinen und Satin, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u. modifarbig Körper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satin und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6, empfiehlt sein Lager in



goldenen u. silbernen Taschenuhren,

sowie allen Arten Wanduhren, Pariser Weckern zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Spezialität in feinen Pariser Talmi-Ketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 9970

Rest-Abonnement Sperrst. Platz No. 140 ist Todesfall halber billigt abzugeben. Näheres Expedition. 10779

Mittelschule in der Lehrstraße.

Die Aufnahme der im Jahre 1878 geborenen Kinder im Bezirk der Lehrstraße-Schule, sowie die Anmeldung und Abmeldung für die Klassen VII bis I findet am Freitag den 25. April Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr statt.

Um den Klassenbestand genau feststellen zu können, bitte ich, keine Meldungen verschieben zu wollen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 28. April und zwar für die Klassen VII bis I Morgens um 8 Uhr, für die VIII. Klasse Morgens um 9 Uhr.

Biesbaden, den 18. April 1884.

Der Hauptlehrer:
Th. Ferber, Rector.

Mittelschule in der Rheinstraße.

Beginn des Sommersemesters Dienstag den 29. April Vormittags 7 Uhr. Aufnahmeprüfung Montag den 28. April Vormittags 8 Uhr.

Anmeldungen zum Ein- und Austritt Freitag den 25. April in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer No. 4, für die Knaben Vormittags von 8 bis 11, für die Mädchen Nachmittags von 2-5 Uhr. Für die eintretenden sechsjährigen Kinder sind die Impfscheine, für auswärts geborene auch die Geburtscheine und für solche, welche schon eine Schule besucht haben, zugleich die letzten Schulzeugnisse vorzulegen.

W. L. D. Oberlehrer.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 24. April, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Betten, Spiegeln, Bildern, Vorhängen, Weisszeug, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem „Römer-Saal“, Dohmerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Laden-Einrichtung, mehrerer Badentheken etc., sowie 100 Körben, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr. 10658
O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3, nahe der Wilhelmstrasse.

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Reihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese etc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 107

Flaschenbier

aus zwei renommirten Brauereien, 1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus geliefert.

10832 **A. Bergholz**, Moritzstraße 12.

Zeichnungen auf alle Stoffe werden prompt und billigt angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 7017

Wolle wird geschluppt Fahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 10211

Das **Grattiren** und **Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817

Steingasse 21 ist eine schöne, große **Kommode**, sowie ein **Waschtisch** zu verkaufen. 11117

Zwei neue **Becken** mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen Golbgasse 22, 2 Treppen hoch. 8431

Zwei **Spiegel** (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI., sowie ein **Concertflügel** z. v. Blumenstr. 15. 9186

Ein neuer, leichter **Wagen** (Landauer), sowie ein gebrauchtes **Break** zu verkaufen Lehrstraße 8. 5342

Ein junger, großer **Hund**, gut gelernter Hieher für Meßger- oder Milchwagen, sofort zu verkaufen Emserstraße 36. 10891

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676

E. L. Specht & Cie.

Alte Colonnade
No. 10 u. 11.

Specialität

Alte Colonnade
No. 10 u. 11.

Schweizer Stickereien.

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, dass ich wieder mit einem grossen Lager in den neuesten

Stickereien

Dessins

in **Hand- & Maschinen-Arbeiten**

angekommen bin und bitte die geehrten Herrschaften unter Zusage reeller Waaren und möglichst billiger Preise um gütigen Zuspruch.

Auch werden stets **Namen, Wappen und Monogramme** daselbst gestickt.

F. Enzler-Graf

9920

aus Appenzell, Schweiz.

Elfässer Neuheiten

in bedruckten Wollstoffen, Satins, Cattunen, Möbelstoffen u. s. w. in großer Auswahl und schönsten Mustern zu billigen Preisen soeben eingetroffen.

— Auch in Resten nach Gewicht. —

Specialität in Elfässer Hemdentüchern, Gottonaden, Badetüchern u. s. w. im Elfässer Bengladen von

9957

Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baarzahlung netto

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter),

62

20 Marktstraße 20.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

15801

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen. Näheres Expedition. 10807

Stärkewäsche aller Art wird gut und billig in und außer dem Hause besorgt Mauritiusplatz 3, 2 Treppen. 10828

Hôtel & Badhaus „Englischer Hof“

11 Kranzplatz 11.

Mineral-Bäder im Abonnement 1 Mark.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

— Restauration à la carte. —

Zimmer von 2 Mark an.

Auf Wunsch Pension. 10293

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Zur gefälligen Beachtung.

Billigste und beste Bezugsquelle von Herrenkleiderstoffen bei Schneider Weyer, Hochstraße 20. Größte Auswahl. Directer Bezug aus den ersten und größten Tuchfabriken ohne Unkosten. Auch auf Wunsch elegante Anfertigung nach Maß. D. D. 10287



4 Mehrgasse 4.

Großes Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln in bekannt guter Waare zu sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger

Schuhmacher,

4 Mehrgasse 4.

Ausverkauf

in Holzschnitten mit Gummibefest., ausgezeichnet für Wegger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.**Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,**

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,

Buenos Ayres 1882,

Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29, F. Klitz, Taunusstraße 42, und F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 9212

Frisch eingetroffen:

Aecht Liebig's Fleisch-Extract

und empfehle solches zu Engrospreisen. Für Wiederverkäufer gewähre Rabatt. A. Schmitt, Webaergasse 25. 8791

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft. Adlerstraße 13, Barterre. S. Neumann. 14519

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Exelle Bedienung.

Billigste Preise.

Die Dampf-Caffee-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant.

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffee's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthener, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehöver u. E. Moebus. 62

Blane Pfälzer 1^{er} Speisefartoffeln

einige Centner billigt abzugeben Louisenstraße 43, Part. I. 7986

Ersatz für Bordeaux

Italienischer Rothwein:

Vini di Stradella, roth Etiquett, à Rm. 1.10 per Flasche incl. Glas,
per Kiste von 12 Flaschen à Rm. 14.— } incl. Glas, Kiste und Verpackung.
" " " 24 " " " 26.— }
" " " 48 " " " 50.— }

Vini di Stradella, gold Etiquett, à Rm. 1.20 per Flasche incl. Glas,
per Kiste von 12 Flaschen à Rm. 16.— } incl. Glas, Kiste und Verpackung.
" " " 24 " " " 30.— }
" " " 48 " " " 58.— }

Vermouth di Torino (Frühstückswein) per Liter-Fl. Rm. 2.80 } incl. Glas, Kiste und
Cognac (italienischer) per Flasche " 2.60 } Verpackung.

Schulz & Wagner, Frankfurt a. M.,

Kaiserlich und Königlich Oesterreichische Hoflieferanten,

Besitzer der altdutschen Weinstube „Zum Prinzen von Arkadien“.

General-Depot für Deutschland

der

Weine, Spirituosen und Liqueure

von

Francesco Cirio, Turin und Stradella.

Die Weine werden in Stradella von der dortigen Versuchs-Station der italienischen Regierung analysirt.

Reinheit garantirt.

Probekisten franco per Post, enthaltend: 1 Flasche **Vini di Stradella**, roth Etiquett,
1 do. do. gold Etiquett,
stehen gegen Nachnahme von Rm. 2.75 im Umkreis von 10 Meilen und Rm. 3 für weiter gelegene Plätze zur Verfügung.

Versandt nur gegen Nachnahme, wenn keine Referenzen aufgegeben werden.

361

Wiederverkäufer Engros-Preisliste.

(M.-No. 9500.)

Möbel, Betten.

Spiegel.

Heinrich Reinemer

Möbelhändler,

Hochstätte 31,

zunächst am Michelsberg. 10174

Garnituren.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Geschäfts-Empfehlung.

11038

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **Gleichstraße 12** ein **Wagnergeschäft** gegründet habe und bitte die Herren Rutscher und Fuhrleute unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung um geneigtes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll **Johann Müller, Wagner.**

Die Ringe des Braminen (Deutsch. R.-P.),

neuestes interessantes Geduldspiel,

empfehl

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

10824

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Geschmiedete Bügeleisen (für Aechtheit Garantie) billig zu verkaufen **Louisenstraße 41, 3 Stiegen hoch.** 10159

Speisewirtschaft Marktplatz No. 3.

Meine Speisewirtschaft habe ich in dem Hause **Marktplatz 3** wieder eröffnet.
10410 **Frau Heid Wittwe.**

Wirtschafts-Berlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirtschaft von **Steingasse 22** nach

11 Steingasse 11

verlegt habe. Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der **Enders'schen Brauerei**, sowie vorzüglichen Apfelwein.
Hochachtungsvoll

10864

Fritz May.

Glaschenbier,

ausgezeichnetes, per 1/4 Flasche 18 Pf., per 1/2 Flasche 10 Pf. bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Friedrich Eschbacher,

5648

Hermannstraße 12.

Frische Kieler

Bückinge und Sprotten.

11119 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Aechte Frühkartoffeln z. h. Hermannstr. 12 i. Laden. 5637

Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in **über-raschend grosser Auswahl** eingetroffen und steht die vollständige **Muster-Collection** als auch der **Haupt-Catalog** mit **Modenbericht** den geehrten Herrschaften zu Diensten. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 10389

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alte Colonnade,

empfiehlt den Empfang seiner Nouveautés in **Spitzentüchern** und **Echarpen** in schwarz, crème und weiss, in jedem Genre und Grösse; ferner eine grosse Auswahl in **Garnituren**, **feinen Schleifen**, **Fichus**, **Taschentüchern**, **Barben**, **Coiffuren** und **Schleiern**.

Sodann das **Neueste in Spitzen** zum Garniren von Kleidern, Hüten u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen. 9994

Sämmtliche Schulbücher, Lexica und Atlanten

sind

zu den bekannten billigen Preisen

antiquarisch (theils wie neu,* theils benutzt, aber durchaus renovirt,)

und in ganz neuen Exemplaren in den neuesten Auflagen

bei uns zu haben.

== Nichtconvenirende Bücher tauschen wir bereitwilligst um. ==

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat.

* Durch Uebernahme eines auswärtigen, grossen Schulbücher-Lagers.

10309

H e n t e :

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs Schwalbacherstrasse 11, Bel-Etage,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

als:

Ein Salon (schwarz), Sopha, 2 große Sessel, 4 kleine Sessel, 1 Damen-Schreibtisch, Verticow, Spiegel, Säule mit Blumen vase, Teppich und Vorhänge.

Ein Speisezimmer (Eichen), 1 Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, Causense, Spiegel, Servirtisch, Teppich und Vorhänge.

Zwei Schlafzimmer (Ruhbaumen), 3 Betten, 2 Waschkommoden mit kompletten Garnituren, 3 Nachttische, Kleiderschränke, Handtuchhalter, 1 Halb-barock-Sopha, 6 Stühle, Ovale Tisch, Vorlagen und Spiegel.

Ein Herrenzimmer (Ruhbaumen), Herrenbureau, Bücherschrank, eine Plüsch-Garnitur, Tisch und Spiegel.

Ferner: 1 Brandkiste, Kommode, Console, Alex erleisten, 1 Gefindebett, Spiegelschrank, Secretär, Service, 1 Kinder-Schwagen und sonst noch Verschiedenes. 11088

Zwei Schneidereisen und verschiedene Hölzer zu verkaufen. Dasselbst kann ein Schneider Logis und Sitzplatz erhalten. Näh. Hirschgraben 26, Parterre. 10878

Mehrere Kinderwagen, ein Velociped für Kinder und Sitz-Badewannen billig zu verkaufen Kirchgasse 4. 10900

Mainzer Classenloose à 5 Mark. Ziehung 30. April. Hauptgewinn 100,000 Mark in Gold. Die in meine Collecte gefallenen Gewinne werden in Baar bezahlt. Casseler und Frankfurter Pferdloose à 3 Mark. Ziehung 30. April. 9389
Haupt-Debit F. de Fallois, 20 Langgasse 20.



Tuchschuhe u. Cordschuhe m. holzgenagelt, festen à Dutz. 11 Mrk., ferner: Tuchsohlen für Frauen
Cordpantoffel m. durchstappt. Tuchsohl. u. imitirt. Lederauflage für Frauen Dutzend 5 1/2 Mrk., m. holzgenagelt, fest. Tuchsohl. f. Frauen Dutzend 6 1/2 Mrk.
Bei grösserer Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz. (H. 51.) 320



Neue Landaner

(Halbverdeck und Break), beste Arbeit, in reichster Auswahl. Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220 **A. Lissmann, Mainz.**

Unentbehrlich f. jeden öconomischen Haushalt, ein großer Korb voll Wäsche in 15 Minuten schön geplättet, Ersparung an Brennmaterial und Schonung der Wäsche, sind meine neuerdings verbesserten

Waschmangen und Wringmaschinen.

— Man verlange Prospect. —

Anton Hartmann Sohn, 10726 **Frankfurt a. M., neue Kräme 18.**

Drei Polstermöbel-Garnituren

können **billig** abgegeben werden

4 Häfnergasse 4.

Walkenwaagen, gut und dauerhaft gearbeitet und nach dem neuen Nischgesetz in Kilo und Gramm geeicht, sind stets auf Lager in der Schlosserei von 8956 **W. Lehmann, Moritzstraße 3.**

Kochherde

von 40 Mark an unter Garantie bei **C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.** 6198

Zu verkaufen.

Eine hochelegante **Jacaranda-Bettstelle** (Meisterstück), schwarz polirt mit Säulen, matt geschnitzte Bildhauerarbeit, nebst Sprunggrahne preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 11118

Schulbücher, Quarta bis Prima des Gel.-Gymn., billig zu verk. Mainzerstraße 46, Bel.-Et. 10089

Die **Schulbücher** sammtl. Classen der hoh. Mädterschule, vorzüglich erhalten, zu verkaufen Sellmundstraße 18, 1 Tr. 11109

Mehrere alte, große **Hansbibeln**, darunter die ganze Berleburger Bibel, zu verkaufen Adlerstraße 42. 11059

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6793

Serrentkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 8410

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Balramstraße 4, 2 St. links. 9077

Immobilien Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein gut gelegenes und gut frequentirtes **Gasthaus** (event. Bad- und Gasthaus). Genaueste Preisangabe, Anzahl der vermietbaren Zimmer und sonstigen Räume, der zu leistenden Anzahlung und weiteren Bedingungen alsbald unter Chiffre O. an die Expedition d. Bl. erbeten. Nur Offerten, die Vorstehendem entsprechen, finden Berücksichtigung. 10741

Ein **Herrschaftshaus** in feinsten Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Schön gebaute Etagen-Häuser, neuer Stadttheil, g. rentierend, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 1.

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Villa feinsten Lage mit elegantem Mobiliar u. Wegzug Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 1.

Eine elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 9727

Ein rentbl. comfortbl. **mittelgroßes Haus** mit Garten in der Rheinstraße zu verkaufen. Liebhaber erfahren Näheres unter P. S. 367

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 10247

Villa, schöne Lage, wegen Sterbefall und Wegzugs zu verkaufen. Offerten unter N. N. 307 in der Exp. erb. 10766

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 373

In einer sehr industrie- und verkehrreichen **Stadt Süd-Deutschlands** ist ein gutes, gangbares **Hotel** zu civilen Preisen zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen alsbald ihre Adressen unter Chiffre R. in der Exped. d. Bl. abgeben. 10742

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2123

Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** in guter Lage ist aus Gesundheits-Rücksichten billig abzugeben. R. Exped. 10713

12,000 Mark Hypothek nach der Landesbank, so gut wie erste, werden auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 11076

Gesucht **50,000 Mark.** Näh. Exped. 10618

80,000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

Hypotheken-Capital. P. Fassbinder. 10222

300,000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypotheken und 60 % auf die selbstgerichtlichen Taxen auszuleihen. Näh. Exp. 8755

3000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11066

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten **Polstermöbel und Betten**, als: **Garnituren, Schlaf- divan, Chaise-longues, Kanapés, Sessel**, elegante französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit **Bettzeug**, sowie einzelne Theile, als **Kopfkissen- und Feder- matrassen**, gefüllte **Strohfüße, Deckbetten** und **Plumetage** mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen- stände auf pünktliche **Kartenzahlung** abgegeben werden.

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Zum Verkauf sind 15 **Mauergasse 15** ca. 25 einfache und elegante **Betten**, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garni- turen**, vollst. **Ess-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrich- tungen** sehr billig ausgestellt. **H. Markloff. 8107**

Haupt-Agent gesucht.

Eine gut eingeführte **Feuerversicherungs-Gesellschaft** sucht einen energischen und cautionsfähigen **Haupt-Agenten** unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Offerten unter **R. Z. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10725

Ruhrkohlen.

erste Qualität, per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage **Hanco Haus Wiesbaden** gegen Baarzahlung 14 Mark empfiehlt **Biebrich, den 21. April 1884.**

10955

A. Eschbacher.

Backsteine.

zwei Brände (152,000 und 106,000), gute Abfahrt, zu ver- kaufen. Näheres **Steingasse 3.** 10814

Zwei Meiler sehr schöne Feldbacksteine (Hochöfen), circa 400,000 Stück, im Ganzen, auch ausgezählt, zu verkaufen event. mit **Lieferung.** Näheres **Röderstraße 23.** 11037

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im **Ramensticken** aller Art. Näheres **Karlstraße 3, Hinterhaus.** 10360

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter **J. A. S.** an die Exped. d. Bl. 10549

Gesucht zum 1. Mai ein möblirtes Zimmer im Preise von 10—12 Mark. Offerten unter **R. K.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11043

Gesucht eine möblirte Wohnung

von 3—4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, nicht Parterre; in der Nähe der **Elisabethenstraße** oder des **Curhauses** bevor- zugt. Gefällige Offerten mit genauer Preisangabe zu richten unter **M. B. Elisabethenstraße 11, Parterre.** 10960

Ein geräumiger **Laden** mit einfachen daranstehenden **Lagerräumen**, in möglichst guter Lage für längere Zeit per 1. Juli zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter **W. L.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9015

Ein geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung in guter Lage per 1. Juli oder später zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **P. L.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11039

Eine **Tapezirer-Werkstätte** mit 3 hellen Zimmern und Zubehör gesucht. Offerten unter **J. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11132

Angebote:

Grosse Burgstrasse 7, I.,

schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481
Frankfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 10068
Landhaus Geisbergstraße 17 ist auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Tannus- straße 12, 1 Treppe hoch.** 6006

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. **Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. verm.** 10175

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 9043
Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10772

Röderallee 18 ist ein hübsch möblirtes, sehr freundliches Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. 10938

Stiftstraße 2 elegant möblirte Zimmer. 10867
Tannusstraße 5 sind zwei gut möblirte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Tannusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstrasse 26 sind möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Wellritzstraße 19 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 11089

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidestraße 16. 6009
Ein **Salon (Ballon)** mit großem Schlafzimmer möblirt zu vermieten **Quersstraße 1, II.** 8202

Ein oder zwei freundliche **Bordzimmer** mit guter Pension zu vermieten **Drankensstraße 16, 1 Tr.** 8750

Gut möblirtes, geräumiges **Parterre-Zimmer** mit guter Pension und **Gartenbenutzung** an Damen zu verm. R. Exped. 10029

Eine schöne Wohnung in angenehmer Lage mit **Garten-Benutzung**, mit oder ohne Möbel, preiswürdig zu verm. bei **W. J. Peters, Bildhauer, Platterstraße** oberhalb des **Wollenbruchs.** 11067

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. **Mauergasse 7, 1 Treppe hoch.** 11102

Eine gut möblirte **Manfarge** zu verm. **Feldstraße 16.** 11138

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten **Karlstraße 44.** 9208

Ein schön möblirtes Zimmer per 1. Mai c. zu vermieten **Röderstraße 13, 1 Stiege hoch.** 10927

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. **Rheinstraße 19.** 5270

Möblirte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten **Helenenstraße 18 im 2. Stock.** 8906

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779

Mauergasse 3 ist ein kleiner **Laden** zu vermieten. Näheres bei Herrn **Saub, Mühlgasse 13.** 8680

Laden mit großem Zimmer zu verm. **Tannusstraße 10.** 16854

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 10327

Vor Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche, Holzstall und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10813

Villa Carola, Wilhelmplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzer-

straße 46, 2. Stock. 8556

Eine einzelne Dame wünscht ein junges Mädchen in Pension zu nehmen. Näh. Exped. 11029

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schul- arbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7980

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
102 W. Münz, Wegergasse 30.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(22. Forts.)

In einer Seitenloge des zweiten Ranges saß Paula mit ihrer Tante. Das junge Mädchen konnte sich gar nicht satt sehen an dem Glanze, der sich um sie her entfaltete. Sie besuchte ja das Hoftheater heute zum ersten Male! Wie das glänzte und funkelte! Die Augen thaten ihr ordentlich weh davon. Die schönen sinnreichen Malereien am Plafond, der prachtvolle Vorhang mit den herrlichen Gruppierungen darauf, und dann die schönen, gepuderten Damen und Herren, welche nach und nach in den reich decorirten Logen Platz nahmen! Sie wurde ordentlich andächtig und feierlich gestimmt und fand kaum Zeit, die Fragen der Tante flüchtig zu beantworten. Wie mußte es nur Richard zu Muth sein, dachte sie. Noch vor vier Jahren hatte er, Todesangst um den kranken Vater im Herzen, auf der ärmlichen Bühne gestanden, die nur wenige trübselige Talglücker spärlich erhellten, und so wenige Personen befanden sich damals in dem kleinen düsternen Räume, daß die Vorstellung nicht stattfinden konnte. Und heute? Welch ein Contrast! Heute war er der vergötterte Liebling eines gewählten Publikums, all' der feinen, vornehmen Damen und Herren, welche da unten die rothen Sammetfauteuils einnahmen. Der Glanz und Schimmer eines wirklichen Kunsttempels umgab ihn; diese glänzend erleuchteten Räume waren die Stätte seines Schaffens und Wirkens. Sie mußte unwillkürlich an den ersten Theil ihres Traumes von verwichener Nacht denken; war er nicht bereits in Erfüllung gegangen, schmückte nicht schon jetzt der Vorbeer des Ruhmes das Haupt des Jugendfreundes? Wer nur die lichte Frauengestalt sein mochte, die sich in dem seltsamen Traume zwischen sie und Richard zu drängen versucht hatte?

Das Öffnen der Logenthür schreckte Paula aus ihren Betrachtungen auf. Ein kleiner alter Herr trat ein und nahm nach freundlichem Gruß neben dem jungen Mädchen Platz.

Von dem alten Herrn geschickt eingeleitet, entspann sich bald ein lebhaftes Gespräch zwischen ihm und Paula. Er machte diese auf die Schönheiten des Theaters aufmerksam, kritisirte wohl auch hin und wieder mit der Schärfe des Wikes Personen des ersten Ranges oder Parquets, was auf Paula's frischem Gesicht stets ein heiteres Lächeln hervorrief.

„Besuchen Sie heute unser Hoftheater zum ersten Male?“ fragte der alte Herr im Laufe des Gesprächs seine kleine Nachbarin. Diese bejahte.

„Ich kann mich gar nicht satt sehen an all' dem Schönen und Herrlichen, was man hier zu sehen bekommt,“ fügte sie leuchtenden Auges hinzu.

„Gewiß! Unser Hoftheater bietet des Schönen und Bediegenen viel, doch wo viel Licht, ist auch viel Schatten, und auch dieser herrliche Kunsttempel hat seine Schattenseiten. Der alte verwiterte Pops guckt hin und wieder noch zwischen all' dem Schönen und Herrlichen hindurch und verunstaltet dasselbe; wir wollen ihn „Rollens-Monopol“ nennen. Dieses abscheuliche Monopol hat schon manchem aufstrebenden Talent Fesseln angelegt, manche nicht zu ersenkende junge Kraft unserer Hofbühne entfremdet. Mag man auch zehn Mal einem der „älteren“ Künstler begreiflich machen, daß er der Rolle, die er vielleicht bald ein halbes Jahrhundert hindurch in seinem Besitz gehabt, nicht mehr ganz gewachsen ist, mag man ihm vorstellen, daß sich eine junge Kraft ein Mal an dieser Rolle versuchen könnte, es ist Alles umsonst. Er intriguiert, bis man ihn nothgedrungen in dem Besitz der Rolle läßt; die junge Kraft bleibt unbenützt und das Publikum langweilt sich nach Möglichkeit. Und ist ein solcher Mann noch ein wirklicher Künstler, dann läßt man sich das Ding noch gefallen und bedauert nur, daß solche bedeutende Menschen auch dem allgemeinen Boos der Vergänglichkeit anheim fallen; doch größtentheils haben wir es mit Stümpfern zu thun, mit eingebildeten Geden, die nicht

begreifen lernen wollen, daß man mit sechzig Jahren keine jugendlichen Rollen mehr spielen kann.“

„Ich glaube wohl, daß Sie Recht haben, mein Herr. Sind Sie mit den Verhältnissen des Hoftheaters näher bekannt, daß Sie so eingehend darüber zu urtheilen vermögen?“

„Wenigstens bekannt genug, um mir über seine Licht- und Schattenseiten ein Urtheil erlauben zu können. Dieser Richard Walthers, den wir heute als „Don Carlos“ sehen werden, hat entschieden Glück gehabt, daß er nach einem so kurzen Engagement gleich in einer so bedeutenden Rolle, wie die heutige ist, sein Talent der Feuerprobe der Deffentlichkeit unterwerfen kann. Der junge Mann hat eine schöne Zukunft vor sich, nur darf er zweierlei dabei nie außer Acht lassen: er darf das höchste Ziel der Kunst niemals aus dem Auge verlieren, und den Sirenenstimmen der Versuchung gegenüber muß er sich die Ohren immer gut verstopfen. Da wäre dem jungen Helden solch ein kleines, liebes Frauenhändchen zu wünschen, das es verstände, ihn zurückzuhalten, wenn er im Begriff steht, eine Thorheit zu begehen.“

Die lebhaften grauen Augen des alten Herrn ruhten, während er sprach, forschend auf dem Gesichte seiner kleinen Nachbarin, als gelte es, auf dem Grunde ihrer Seele ihre geheimsten Gedanken zu entziffern. Diese Blide brachten Paula vollständig aus der Fassung, während die Röthe der Verlegenheit bis in die Haarwurzeln hinauf ihr liebliches Gesichtchen überfluthete. Um vor den klugen Augen des alten Herrn wenigstens einigermaßen ihre Verwirrung zu verbergen, bog sie sich tief auf die Logenbrüstung herab. Jener lächelte darüber stillvergnügt vor sich hin, als bereite ihm die Entdeckung, die er soeben gemacht, eine innige Freude.

Die Overtüre nahm ihren Anfang. Die Thür einer bis jetzt unbefest gebliebenen Loge des ersten Ranges wurde geöffnet. Ein Lakai trat ein, legte Theaterzettel und Operngläser auf die Brüstung derselben und zog sich dann wieder zurück.

Der alte Herr neben Paula hatte schon zu verschiedenen Malen nach jener Loge hinüber geblickt; es schien ihn zu ärgern, daß dieselbe noch immer leer sei, während das Haus sich in allen Theilen zu füllen begann. Als er den Lakai endlich eintreten sah, nickte er vergnügt vor sich hin.

„Mein liebes Fräulein,“ wandte er sich an Paula, „nun passen Sie ein Mal auf . . . in die Loge dort, neben der königlichen, werden Sie sehr bald eine sehr vornehme Gesellschaft eintreten sehen. Ich will versuchen, Ihnen per Distanz die Herrschaften vorzustellen. Sehen Sie, jetzt öffnet der Diener die Thür. Ah, sieh da! Auch Comtesse Adele von Hohenfels will sich wieder ein Mal ein Trauerspiel ansehen! . . . Fühlt sie sich so stark? . . . Sehen Sie, liebes Fräulein, die stolze Erscheinung mit dem herrlichen Blondhaar, im lila Seidenkleid mit weißem blondenüberwurf, ist Gräfin Gabriele von Hohenfels. Die Dame neben ihr ist deren Tante, und der alte Herr mit dem Ordensbande ihr Vater, der königliche Oberkammerherr Graf von Hohenfels.“

Paula vernahm die Erklärungen ihres redseligen Nachbarn mit einer mit Neugier gemischten Bekommenheit. Ihre Blicke waren unverwandt auf die gräßliche Loge gerichtet; von der herrlichen, jugendlichen Erscheinung der jungen Gräfin schienen sie sich gar nicht losreißen zu können. Der Bruder dieses schönen Mädchens war es demnach gewesen, der Richard gestern so freundlich gegrüßt und von dem dieser gesagt, daß er sein Freund sei? Kannte Richard auch die junge Gräfin? Er hatte ihr nichts davon gesagt . . . hatte wohl im Augenblick nicht daran gedacht. Wie sonderbar, wie ganz eigen ihr nur um das Herz wurde . . . daran war gewiß der dumme Traum der vergangenen Nacht schuld, an den sie jetzt unwillkürlich wieder denken mußte.

Auch noch anderweitig hatte das Erscheinen der gräßlichen Familie in ihrer Loge eine gewisse Sensation erregt. Die im politischen Leben nicht unbedeutende Persönlichkeit des Grafen gab zu manchem leise geführten Meinungsaustrausch Veranlassung; die Damen musterten die hochelegante und geschmackvolle Toilette der jungen Gräfin und stellten Vermuthungen über den Glücklichen auf, dem sich diese stolze Schönheit zu eigen geben werde, und manches feurige Männerauge blickte heißverlangend zu dem schönen Mädchen empor.

(Fortf. folgt.)

Alle in hiesigen und auswärtigen, öffentlichen und privaten Lehranstalten eingeführten

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind zu den billigsten Preisen in dauerhaften Einbänden bei uns vorrätig.

Moritz & Münzel,
Buchhandlung, 10233
32 Wilhelmstraße 32.

Bücher für die oberen Classen des Gymnasiums billig zu verkaufen Walramstraße 25, 2 St. r. 11165

Ein geb. Cigarrentasten zu kaufen ges. Weilsr. 18. 11176

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

- Gesucht** zum 15. Mai eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche für zwei ruhige Leute. Näheres in der Expedition d. Bl. 11154
- Eine Mansarde mit Küche wird von einem kinderlosen Ehepaar auf 1. Mai zu miethen gesucht. Ges. Offerten unter E. H. 17 befördert die Expedition d. Bl. 11170
- Eine anständige Person sucht auf 1. Mai eine unmöblirte Mansarde. Näheres Bleichstraße 20. 11187
- Zum 1. October wird eine Parterre-Wohnung von 6 bis 8 Zimmern mit Balkon und womöglich kleinem Vorgärtchen in guter Gegend gesucht. Offerten unter S. 3 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11218
- Eine brave Familie sucht gegen freie Wohnung die Aufsicht eines Hauses zu übernehmen. Näheres Expedition. 11228
- Ein oder zwei möblirte Zimmer in der Nähe der Artillerie-Kaserne sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter W. G. 700 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11201

Angebote:

- Elisabethenstraße 23** ist das abgeschlossene, möblirte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten: 1658
- Friedrichstraße 10, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis, jedoch nur an Leute ohne Kinder, zu verm. 11231
- Kleine Kirchgasse 2 ein Parterre-Zimmer als Geschäftslokal zu vermieten. 11173
- Behrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet nebst Zubehör, mit schöner Aussicht, an eine ruhige Familie auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Behrstraße 21. 11179
- Spiegelgasse 4 sind schön möblirte Zimmer einzeln und zusammen, sowie Familien-Wohnungen zu mäßigem Preise zu vermieten. 11239
- Ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. Behrstraße 7. 11208
- Ein Arbeiter oder anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 11172
- Knaben i. Alters erhalten gute Tages-Pension und Aufsicht in der Familie eines Lehrers. Näh. Exp. 11180

Dampfziegelei Lahnstraße 2

zu Wiesbaden offerirt billig: Voll- und Hohlsteine, Gartensteine, Beet-Verzierungen, dünne Steine, Riemchen, Speicherplättchen, Flurplatten, Dachziegeln, Stubensand &c. 300

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph. Karb., Stuhlmacher. Saalgasse 30. 11245

Stetnaasse 80 w. Wasche & Waschen u. Bügeln anan. 11198

Gebrauchte Wirthstische

zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 11159

Zwei einbürtige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 11195

Eine ganz perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Näh. Adlerstraße 61, 1. Etage. 11181

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu begeben. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. Näh. Römerberg 32, 3 Stiegen hoch 10835
- Ein Bügelmädchen s. einige Stunden. N. Römerberg 21. 11206
- Eine unabhängige Wittwe sucht Monastst. oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hirschgraben 10, 1 Tr. 11200
- Eine anst. Frau s. Monast. f. Mora. N. Hochstätte 6, 1 St. 11220
- Ein reinliches Mädchen sucht Monastst. Näheres Kirchgasse 7, Strch., 2 Treppen hoch. 11221
- Ein besseres Hausmädchen, welches perfect Kleider machen und bügeln kann, s. Stelle. N. H. Dohheimerstraße 5, 1 Tr. 1. 10866
- Ein junges Mädchen, welches zur Kinderpflege in einer Anstalt ausgebildet, sucht in guter Familie Stellung. Näh. im Paulinenstift v. 2—3 Uhr. Ebenso wird von dort aus empfohlen ein eben confirmirter Knabe als Ausläufer. 11033
- Eine vorzügliche, bestempfohlene bejahrte Köchin sucht Stellung. Näh. Wilhelmstraße 38, 2. Etage. 11071
- Ein anständiges Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft Stellung zu größeren Kindern. Näh. Adlerstr. 17, 2 St. 10892
- Ein braves, reinf. Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht und sehr gut waschen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. N. Steingasse 20, 3. St. 11168
- Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten, besonders im Nähen, Bügeln und Serviren sehr bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Näh. Bahnhofstraße 6 im Hinterhaus. 11162
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Mählgasse 11 im 2. Stock. 11171
- Ein anständiges Mädchen mit gutem 2½-jährigem Zeugnis sucht zum 15. Mai Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Nicolassstraße 2. 11171
- Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Marktplatz 9 in Biebrich a. Rh. 11156
- Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Dohheimerstraße 25, Seitenbau links. 11209
- Ein Fräulein, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Franco-Offerten unter M. B. Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege, erbeten. 11210
- Ein gefetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Kerosstraße 32. 11188
- Ein braves Dienstmädchen sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 15, 1. Stock rechts. 11190

Ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kinderwärterin oder zu einer Wöchnerin als Pflegerin. Näh. Mehrgasse 21. 11205

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem stillen Haushalt. Näh. Kirchgasse 19, 3 Tr. 11203

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 5, 1 St. 11229

Ein gewandtes Hotel-Bimmermädchen und ein Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. h. 11224

Ein junges Mädchen, fleißig und willig zu jeder Hausarbeit, sucht Stelle. Näh. Langgasse 48, Hinterhaus links. 11191

Photographie.

Ein **Retoucheur** (Negativ und Positiv) sucht Stellung. Beste Referenzen. Franco-Offerten unter **O. P. 30** postlagernd Frankfurt a. M. 11194

Eine **Lehringstelle** für einen braven, jungen Mann, welcher die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst besitzt, in einem Engros-, Bank- oder Weingeschäft gesucht. Gef. Offerten sind unter **L. St. No. 100** an die Expedition d. Bl. einzureichen. 10945

Ein **Friseurgehülfe**, tüchtiger **Cabinetier**, g. **Reiseur** und **Tischarbeiter**, sucht per sofort Stellung. Gef. Offerten bittet man unter **A. 200** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11140

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagieren gesucht. Eintritt sofort erwünscht. Offerten unter **V. L. E.** werden an die Exped. erbeten. 11049

Mädchen zum **Weißzeugnähen** unentgeltlich in die Lehre gesucht Helenestraße 13, 2 St. h. 10922

Eine tüchtige **Tailenarbeiterin**, sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 4. 11131

Eine tüchtige, erste **Tailen-Arbeiterin**, welche schon längere Zeit in einem feinen Geschäft thätig war, findet angenehme und dauernde Stellung. Näh. Langgasse 13, 2 St. h. 11169

Kleidermacherin gesucht von **Mario Kobstedt**, Geisbergstraße 5. 11222

Geübte Maschinen-Näherin und mehrere tüchtige **Kleidermacherinnen** dauernd von einem feinen Geschäft zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 11157

Geübte Kleidermacherin gef. Louisestraße 36, II. 11054

Eine tüchtige **Badefrau** sofort gesucht im **Badhaus zum „goldenen Brunnen“**. 11046

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 10691

Ein reinliches Mädchen gesucht bei **Gärtner Röhrig**, Blatterstraße 16b. 10924

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht. R. Emserstr. 36. 10891

Gesucht nach **Colenz** zu einer kleinen Familie ein im Kochen und in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen. Näheres Adolphstraße 10, Bel-Étage. 11141

Hellmündstraße 27b wird ein Mädchen vom **Land** gesucht. 11094

Ein starkes, einfaches Mädchen vom Lande wird für Hausarbeit (auf einen Hof) gesucht. Näheres Expedition. 10514

Ein 14jähriges, starkes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für häusliche Arbeit gesucht Dohheimerstraße 32 im Hinterhaus. 11163

Ein **Kammermädchen**, nicht unter 26 Jahre alt, welches perfekt Kleider machen kann, wird nach England gesucht. Näheres Adolphstraße 4, Bel-Étage. Zu sprechen bis Freitag zwischen 11 und 12 Uhr. 11158

Zum 1. Mai wird ein reinliches, anständiges Mädchen in einen kleinen Haushalt für allein gesucht. Näheres Nicolassstraße 5, Seitenbau, Parterre. 11166

Eine gesunde **Schensamme** wird gesucht Langgasse 34. 11223
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht in **Diebrich**, alter Kasernenplatz 8. 10843

Ein gelesenes Mädchen,

welches die feinstbürgerliche Küche gut versteht, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Kapellenstraße 17. 11184

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein Mädchen, welches bei der Pflege einer Kranken behilflich sein muß, Kapellenstraße 20. 11176

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1 St. hoch. 11178

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11199

Ein ordentliches Mädchen mit gutem Zeugnis, welches die Hausarbeit gut versteht, wird auf dem 1. Mai gesucht. Näh. Exped. 11193

Ein reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Langgasse 8. Eingang Gemeindebadgäßchen 1. 11225

Eine Kinderbärtnerin zu zwei Mädchen von 6 und 7 Jahren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11233

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 11232

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Faulbrunnenstraße 12. 11230

1 Stiege hoch rechts. eine gesunde, findet Stelle d. Frau Mondrion, Gebamme, Mehrgasse 18. 11242

Haustelegraphen-Branche.

Ein in der Haustelegraphen-Branche erfahrener, älterer, tüchtiger Mechaniker wird als

Werkführer gesucht.

Die Stelle ist dauernd und gut bezahlt. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen unter **K. 2151** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. erbeten. 350

Als Lehrling

gesucht ein junger Mann aus guter Familie mit den nöthigen Kenntnissen zum sofortigen Eintritt bei

Christian Begeré,
Seiden- und Manufacturwaaren-Lager,
Kleine Burgstraße 9. 10688

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. 10683

J. Keul,
großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen Jungen mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie ist eine **Lehrlingsstelle** offen. Demselben ist daselbst die beste Gelegenheit geboten, sich vollkommen kaufmännisch zu bilden. Gef. Offerten sub **Lehrlingsstelle** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11234

Gesucht wird ein **braver Junge** von ordentlichen Eltern, welcher die **Bahntechnik** erlernen will. Näh. Exped. 10971

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäft eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. **Hermann Hertz**. 7937

Druckerlehrling gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 10828

Ein **Lehrling** in ein lebhaftes **Cigarren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 10828

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von **Gebrüder Killian**, Dohheimerstraße 27. 11079

Lehrjunge wird in die Lehre gesucht. **Sator & Elsholz**, Rheinstraße 16. 10700

Ein Tapezier-Gehülfe gesucht Adlerstraße 29. 11202
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei 10843
Ernst Heerlein, Tapezierer, Faulbrunnstraße 3.
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 6154
 Ein tüchtiger, braver **Junge** kann in die Lehre treten bei
 Christoph Wohlfart, Dachdecker. 10433
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres
 Schwalbacherstraße 11. 11075
Feinerelehrling gesucht. Näheres bei **Linder**,
 Faulbrunnstraße 10. 11083
Ein angeheuerter Gärtner wird für den Gemüsegarten
 gesucht. Näheres Expedition. 10515
Ein Gärtner-Lehrling unter annehmbaren Bedingungen
 gesucht. Näheres Expedition. 11101
Ein Gärtnerlehrling gesucht bei **P. Röhrig**, Gärtner,
 Blatterstraße 16b. 10923
Ein fräftiger, braver, junger Bursche wird für Haus- und
 Küchenarbeit gesucht. Näh. Parl.-Hotel, Wilhelmstraße 30. 10921
Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung bei
B. Marxheimer, Webergasse. 10896
Ein braver Junge von 14—15 Jahren für häusliche
 Arbeiten gesucht. Näh. Exped. 11085

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. April.

Geboren: Am 18. April, e. unehel. L., N. Auguste. — Am 18. April,
 dem Bäcker Friedrich Röhrig e. L., N. Anna Elise Friederike. — Am
 16. April, dem Fuhrknecht Karl Rös e. L. — Am 17. April, dem Königl.
 Regierungsrath Friedrich Moritz Sperling e. L., N. Elise Hortense Leonie.
 — Am 15. April, dem Tagelöhner Constantin Will e. L., N. Josephine
 Gertrude Theresie.

Aufgeboten: Der verw. Buchdrucker-Gehülfe Heinrich Joseph Eduard
 Heiterich von hier, wohnh. dahier, und Katharine Schwarz von Nieder-
 Heffenbach, N. Sabamar, wohnh. dahier. — Der Königl. Regierungs-Bau-
 meister Franz Stephan Engelmyer von Kassel, wohnh. daselbst, und Sophie
 Josephine Kunz von Höchst a. M., wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Carl
 August Wolf von Bieber, Kreises Gelnhausen, wohnh. zu Bieber, und
 Margarethe Magdalene Büdel von Bieber, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 22. April, der Kaufmann Matthias Benz von
 Dackenheim, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier, und
 Johanna Sophie Franziska Dornmann von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. April, der verw. Gendarm a. D. Johann
 Staudt, alt 69 J. 9 M. 4 L. — Am 20. April, Mina, L. des Bildhauers
 Wilhelm Krieger, alt 11 M. 6 L. — Am 21. April, Sophie Christiane,
 L. des Tagelöhners Philipp Feir, alt 3 J. 6 M. 16 L. — Am 21. April,
 der unberehel. Biehreiter Karl Diels von Mittelfischbach, alt 27 J. 3 M.
 20 L. — Am 22. April, Arthur, S. des Kaufmanns Peter Alzen, alt
 4 M. 20 L.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Tannhäuser“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 9—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate ge-
 schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-
 strasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
 wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-
 brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
 Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wechengeottesdienst Morgens 6½ und
 Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. April 1884.)

Adler:

Röhrig, Kfm., Coblenz.
 Mettenbiter, Kfm., Frankfurt.
 Kandel, Kfm., Frankfurt.
 Dreyfuss, Kfm., Mannheim.
 Levy, Kfm., Köln.
 Grebert, Hotelb., Schwalbach.
 Lindenberger, Kfm., Berlin.
 Schulze, Weinhändler, Guben.

Alteesaal:

Otto, Rittergutsbes., Dresden.
 de Graaf, m. Fr., Amsterdam.

Bären:

Strauss, Thüringen.
 Strauss, m. Fr., Nürnberg.

Hotel Block:

Böing, Kfm., Berlin.
 Wallach, m. Fr., New-York.

Hotel Dahlheim:

Wasserheilanstalt
 Dietenmühle:

Müller, Fr. m. Tocht., Hirschfelde.

Einhorn:

Fritz, Kfm., Creuznach.
 Müller, Kfm., Frankfurt.
 Withyer, Dillingen.
 Engel, Kfm., St. Louis.
 Bausch, Kfm., Herschbach.

Eisenbahn-Hotel:

Gauf, m. Fr., Weiburg.
 Schliebener, Fr., Brüssel.
 v. Swinoff, Fabrikb., Russland.
 Jachmenzy, Fr., Russland.
 Baumann, Kfm., Aachen.

Engel:

Schumann, Pastor, Münden i. H.
 Thumm, Fr. Hofapoth., Bruchsal.

Englischer Hof:

v. Baumbach, Frhr. Major a. D.
 m. Fr., Freiburg.
 Deubel, m. Fam., Stockholm.

Europäischer Hof:

Boller, Kfm., Berlin.
 Boller, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Horn, Fabrikbes., Offenbach.
 Rheins, Fabrikbes., Neuss.

Hotel „Zum Hahn“:

Bogendorfer, Postmeister, Idstein.

Vier Jahreszeiten:

Cats, Leyden.
 Westphal, cand. med., Berlin.

Nassauer Hof:

Mann, m. Fr., Frankfurt.
 Schneider, Dr. med. m. Fr.,
 Baden-Baden.

Nonnenhof:

Wagner, Architect, Karlsruhe.
 Fritz, Kfm., Frankfurt.
 Lenders, Kfm. m. Fr., Köln.

Römerbad:

Schwab, Würzburg.
 Wiede, Chemnitz.
 Wiede, Fr., Chemnitz.

Hotel du Parc:

Junker, Fr. m. Fam., Petersburg.

Rhein-Hotel:

Abramczyk, Rent., Berlin.
 Lindner, Banquier, Berlin.
 Koschak, Fr. Insp., Breslau.
 Reinhardt, Fabrikb., Würzburg.
 Dietrich, Heidelberg.
 Kremer, Kfm., Braunschweig.
 White, Rent. m. Fr., London.
 Colemann, London.

Rose:

Palme, Bankdir. m. Fr., Stockholm.
 Conrat, m. Fam. u. Bed., Wien.
 Hammacher, Stud., Berlin.
 Chirreff, Fr. m. Bed., London.
 Weiss, Fr. m. Bed., Langensalza.
 Klemm, Fr., Berlin.

Schützenhof:

Dansmann, Kfm., Berlin.
 Schmitz, Rent., Frankfurt.

Hotel Spohner:

Rive, Kfm., Köln.

Spiegel:

Ruckeyser, Riga.

Taunus-Hotel:

Mardini, Bürgermeister, Brühl.
 Engelman, Kfm., Frankfurt.

Hotel Trinthammer:

Schmidt, Secretär, Hachenburg.
 Schwaab, Kfm. m. Fr., Miltenburg.

Hotel Vogel:

v. d. Kerkhoff, Kfm., Darmstadt.
 Auler, Kfm. m. Tocht., Simmern.
 Hauth, Fr. m. Tocht., Biberach.

Hotel Weiss:

Kruchen, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
 v. Bose, Fr., Ballenstedt.
 v. Bülow, Lieut., Lüneburg.

Villa Margaretha:

Eschenbach, Refer., Colberg.
 Mayer, Berlin.
 Reuter, Fr., Karlsruhe.

Armen-Augenhellanstalt:

Bernd, Jacob, Arzbach.
 Brustmann, Catharine, Winkel.
 Frank, Sebastian, Leidenek.
 Franz, Marie, Wissenbach.
 Freihöfer, Anna, Ritterheim.
 Glaser, Anna, Ems.
 Gutmann, Peter, Eltville.
 Hen, Jacob, Weyerbach.
 Hübner, Catharine, Ginsheim.
 Kunz, Therese, Biebrich.
 Lenhard, Friedrich, Seifers.
 Neubrecht, Philipp, Oberndorf.
 Noll, Catharine, Winkel.
 Oppel, Anna, Hadamar.
 Roos, Jacob, Steckweiler.
 Schweikardt, C., Frei-Weinheim.
 Trautmann, Marie, Camberg.
 Wather, Carl, Adolphseck.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 22. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748.1	747.9	748.4	748.1
Thermometer (Celsius)	3.6	7.0	4.4	5.0
Druckspannung (Millimeter)	4.3	4.3	4.3	4.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	57	68	66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. C.	—	—	—	—

Gegen Abend Regentropfen.
 *) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Melbebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drahtenstraße 1.

Frankfurter Course vom 22. April 1884.

Geld.		Beispiel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.		Amsterdam 169.45 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 .		London 20.415 bz.
20 Frks.-Stücke . . . 16 . . . 23 .		Paris 81.15—10—15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40 .		Wien 168.10 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76 .		Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 28 .		Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 22. April.) Das Haus ehrt das Andenken des verstorbenen Abgeordneten v. Schorlemer-Behr durch Erheben von den Sitzen. In der zweiten Beratung der Novelle zum Hilfskassengesetz: werden die Artikel 1 und 2 ohne Debatte genehmigt, Artikel 2a mit einem Zusatz des Abg. Dr. Hirsch, wonach auf Antrag der Kassen die höhere Verwaltungsbehörde bei der Zulassung zugleich zu bescheinigen hat, daß das Statut den Vorschriften des Gesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter im §. 75 genügt. Die folgenden Artikel bis einschließlich 7 werden nach den Commissionsanträgen genehmigt. — Artikel 8 wird nach den Commissionsvorschlägen angenommen mit dem Zusatzantrag Hirsch-Dahl, wonach decentralisierte Verwaltungstellen errichtet werden sollen, die das Recht haben, selber bis zur Höhe des halben Jahresbeitrages selbstständig zu verwalten und zu hinterlegen. Der erste Satz des § 83 im Artikel 12 wird angenommen. Ueber den zweiten Absatz, wonach mit den Aufsichtsgeschäften diejenigen höheren Verwaltungsbehörden zu betrauen sind, welche die Oberaufsicht in Gemeindeangelegenheiten haben, erfolgt namentliche Abstimmung. Der Satz wird zwar mit 91 gegen 72 Stimmen angenommen, durch die Abstimmung ergibt sich aber zugleich die Beschlußunfähigkeit des Hauses. Nächste Sitzung Mittwoch.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause, Sitzung vom 22. April.) Der Präsident theilt dem Hause die Nachricht von dem Ableben des Abg. v. Schorlemer-Behr mit. Das Haus erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen. — Ein Schreiben des Abg. Marcard, betr. seine Ernennung zum Wirklichen Geheimrath, geht an die Geschäftsordnungs-Commission. — Das Haus erledigt ohne Debatte in dritter Lesung die Gesetzentwürfe, betr. die Abänderung verschiedener hauptpolizeilicher Bestimmungen in Frankfurt a. M., betr. die Abänderung des §. 13 des Gesetzes über die Befugnisse der Strombauverwaltung gegenüber den Uferbesitzern an öffentlichen Plätzen, sowie betr. die Auflösung der gemeinschaftlichen Kirchencassen in Rörderharde und Süderharde auf Alsen. — Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfes, betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen (der Berlin-Hamburger Bahn). — Der Abg. v. Strombeck kündigt einen Antrag an, wonach die Prioritäts-Obligationen nur durch Gesetz gekündigt und convertirt werden dürfen. — Abg. v. Wedell-Machow beantragt die Verweisung der Vorlage an die Eisenbahn-Commission. — Abg. Samwacher ist gegen den Antrag des Abg. v. Strombeck. Man könne dem Finanzminister die Entscheidung über die Kündigung und Convertirung der Prioritäts-Obligationen überlassen, ohne eine Schädigung der Staatsfinanzen befürchten zu müssen. — Die Vorlage geht an die Eisenbahn-Commission; der durch die Vorlage bedingte Nachtrag zum Staatshaushaltsetat wird an die Budget-Commission überwiesen. — Die Uebertrag der Verwaltung der fiskalischen Bergwerke und Hütten pro 1882/83 wird in einmaliger Beratung erledigt. Bei der folgenden dritten Beratung der Vorlage, betr. den Betrieb des Hufschlagswerkes, wird der Antrag auf Heranziehung der Innungen bei den Prüfungen wiederholt; dagegen erklärt sich der Minister Luchs, welcher die Behauptung zurückweist, daß die Regierung mit ihrer ablehnenden Haltung einen Mangel an Entgegenkommen gegen die berechtigten Consolidationsbestrebungen des Handwerks documentire; der Vorschlag der Regierung entspreche dem landwirtschaftlichen Interesse, eine unbedingte Inanspruchnahme der Innungen wäre diesem nicht förderlich. — Abg. v. Rauchhaupt beantragt, nicht überhaupt den Schmiede-Innungen, sondern solchen, welche von den höheren Verwaltungsbehörden die Berechtigung zur Ertheilung von Prüfungszeugnissen erhalten, die Befugnis zur Ausstellung von Zeugnissen zu gewähren. — Das Haus beschließt diesem Antrage gemäß. — Ein Antrag des Abg. Köhler, welcher der Regierung die Befugnis zur Dispensation von der Beibringung eines Prüfungszeugnisses ertheilt, wird angenommen und hierauf das Gesetz mit diesen Änderungen definitiv in dritter Lesung genehmigt. — Sodann wird der Bericht der Eisenbahnverwaltung über die Vanausführungen und Beschaffungen pro 1882/83 durch Kenntnisknahme erledigt. — Nächste Sitzung am Donnerstag. Zur Beratung stehen die Anträge der Abg. Strachmann-Zelle und Bachem auf der Tagesordnung. — Schluß der Sitzung 12¼ Uhr.

* **(Reichsgerichts-Entscheidung.)** Das im §. 54 der Reichs-Concurs-Ordnung den Forderungen der Kinder des in Concurs gerathenen Vaters in Ansehung ihres gesetzlichen der Verwaltung desselben unterworfenen Vermögens bewilligte Vorrecht gebührt ihnen im Falle des Concurs über das güttergemeinschaftliche Vermögen des Vaters

und seiner Gattin (Stiefmutter) nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenat, vom 10. März d. J., nur in Ansehung des väterlichen Antheils an dem güttergemeinschaftlichen Vermögen.

Vermischtes.

— **(Geseignete Mahlzeit.)** Professor Jäger, der bekannte Erfinder der „Nisch-Seele“, hat unterm 31. März beim k. k. Patentamt in Wien in der Abtheilung „Nahrungsmittel“ um die Patentirung eines Verfahrens: „alle Genuß- und Nahrungsmittel durch Imprägnirung von Haardunst weiblicher Personen nervenbelebend und geschmackreicher zu machen“, angezucht. So weit diese neueste Aeußerung für profane Nichterleger verständlich ist, scheint Herr Jäger jetzt endlich das geheim wirkende Fluidum der weiblichen Netze entdeckt und in seiner Bedeutung für die menschliche Verdaulichkeit erkannt zu haben. Bei dem großen Erfolge, den jeder Appell an die Dummheit noch stets in der Welt erzielt, erwartet die „Wiener Presse“, der wir diese Nachricht entnehmen, mit Bestimmtheit, daß demnächst in Wien eine Restauration eröffnet werden wird, in welcher sämtliche Speisen mit „weiblichem Haardunst“ unter Garantie der „Nischheit“ „imprägnirt“ sind.

— **(Viel Kärm um Nichts.)** Um ein sensationelles Schauspiel betrogen ward jüngst das Bedienungspersonal einer Berliner Badeanstalt, wenn folgendes Geschehniß, welches wir dem „D. M. Bl.“ entnehmen, auf Wahrheit beruht. Vor einigen Tagen kam, wie das genannte Blatt erzählt, Dr. L. mit seiner jungen Frau aus Hamburg in Berlin an, um hier mehrere Tage zu verweilen. Das junge Paar hatte in einem Hotel der Friedrichstadt Logis genommen, in welchem der Comfort eines Badezimmers noch völlig mangelt. Frau Doctor beschloß daher, außerhalb des Bad zu nehmen. Sie begab sich in eine Badeanstalt in der Nähe und bezog sofort eine ihr angewiesene Cabine. Als sie sich bereits in der warmen Fluth befand, durchdrachte sie plötzlich ein demurrirendes Gefühl. Sie erinnerte sich, kein Geld mitgenommen zu haben, und das Bad mußte beim Austritt bezahlt werden. Ihr und Schmachschaden hatte sie mit Rücksicht gar nicht mitgenommen. Wenn man mich für eine Betrügerin hielt, dachte die etwas ängstliche junge Frau, — nein, einer solchen Belegenheit darf ich mich nicht aussetzen. — Euard — so heißt der Gatte — mußte helfen, aber wie sollte er von der Lage seiner Frau verständlich werden? Die belagerten Gattin sann hin und her, endlich entschloß sie sich zum schriftlichen Weg. Sie klingelte. Eine Badedienerin kam herbei. „Bringen Sie mir Feder, Tinte und Papier!“ bat Frau Doctor L. nicht ohne eine gewisse Befangenheit. Die Gerufene nahm diesen Auftrag mit einem begreiflichen Anflug von Verwunderung entgegen, aber endlich brachte sie das Verlangte und ein Brett, welches quer über die Wanne gelegt — den Schreibtisch vorstellte sollte. Das seltsame Verlangen der Badenden war inzwischen auf dem Wege der mündlichen Ueberlieferung sämtlichen weiblichen Angestellten des Bades zu Ohren gekommen. Es stand fest, die junge Frau plante einen Selbstmord und wollte offenbar einen Abschiedsbrief schreiben. Was hat man denn sonst im Bade zu schreiben? Ueberdies gewann diese Annahme um so mehr Wahrscheinlichkeit, da die Badedienerin auf dem Stuhle neben der Wanne ein — Rasirmesser gesehen hatte. Daß dieses scharfe Instrument aber zu einem harmlosen operativen Zweck dienen konnte, wurde natürlich von der ahnungslosen Kassandra des Bannenbades erst gar nicht in Erwägung gezogen, obwohl es ihr doch bekannt sein mußte, daß es Hühneraugen in der Welt gibt. Die Dienerin hatte das Briefchen zur Bestellung übernommen. Es war — natürlich — an einen Doctor adressirt. Es ist richtig, sie will sich etwas antun. In den nächsten Minuten war das Schließeloch der Cabinentür von dem gesamten weiblichen Dienstpersonal umlagert, man wartete nur auf den Augenblick, um hineinzustürzen und die Unglückliche von ihrem entsetzlichen Vorhaben abzuhalten. Aber der Abschied vom Leben schien der jungen Frau schwer zu werden, die Minuten vergingen und sie plätscherte noch immer vergnügt in der Wanne herum. So verstrich eine Viertelstunde — endlich erschien eilenden Schrittes der Adressat jenes Briefchens. „Geopolidine!“ rief er vor der Thür, und „Euard!“ tönte es — freudig bewegt — zurück, und ein paar Minuten später öffnete sich die Thür. Die junge Frau erschien vollkommen unverehrt, fix und fertig angekleidet, sie lächelte und der Doctor lächelte. Sie nahm seinen Arm und er entführte sie — nachdem er an der Cassé 12 Groschen entlegt — dem Schauplatz der aufregenden Vorgänge, die erst durch diese Zeilen, in sehr einfacher Weise aufgeklärt werden.

— **(Die Kunstkritik eines Gärtners.)** Dubufe's berühmtes Gemälde „Adam und Eva“ war auf der Ausstellung in Philadelphia. Unter denen, die es in Augenschein nahmen, befand sich auch der vor treffliche Obligatör M. Rab. Was denken Sie von dem Bilde? wurde derselbe gefragt. — „Ich habe eine sehr geringe Meinung von dem Maler, mein Herr!“ — „Wie! eine geringe Meinung von diesem großartigen Kunstwerke?“ — „Ja; wie kann man denn der Eva einen Apfel von einer Sorte in die Hand geben, die erst seit 20 Jahren existirt!“

— **(Auch eine Auffassung.)** Dame im Gefindevermiethungs-Bureau das Dienstbuch eines Mädchens durchlesend: „Aber, liebes Kind, Sie haben ja lauter schlechte Zeugnisse?“ — Mädchen, schnippisch: „Ja, wie die Herrschaften, so die Zeugnisse.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 21. April in New-York angekommen.